



# Statistischer Bericht



Korrekturausgabe

Kindertagesbetreuung  
im Freistaat Sachsen

2015

KV 5 – j/15

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, den 27.11.2015.

## **Korrekturblatt**

### **Berichtigung zum Statistischen Bericht K V 5 – j/15 (Kindertagesbetreuung im Freistaat Sachsen)**

Im Statistischen Bericht waren Korrekturen erforderlich.

Änderungen wurden vorgenommen auf:

- Seite 32, Tabelle 22, Spalte „Insgesamt“

Wir bitten um Entschuldigung und Beachtung der Korrektur.



## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	4
Erläuterungen	5
 <b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Einrichtung	6
Abb. 2 Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Einrichtung	6
Abb. 3 Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Altersgruppen	6
Abb. 4 Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	7
 <b>Tabellen</b>	
1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Art der Einrichtung	8
2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit öffentlichen Trägern 2006 bis 2015 nach Art der Einrichtung	10
3. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit freien Trägern 2006 bis 2015 nach Art der Einrichtung	12
4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung	14
5. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Anzahl der Gruppen	16
6. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Art der Gruppe	16
7. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Alter und Besuchsquoten	17
8. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Geschlecht und Migrationshintergrund	18
9. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Alter und Geschlecht	19
10. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss	20
11. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers	22
12. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze	23
13. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Anzahl und Art der Gruppen	23
14. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Tageseinrichtung, Öffnungszeiten und Art des Trägers	24
15. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	25
16. Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	26
17. Einrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägerschaft	27

	<b>Seite</b>
18. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Alter und vertraglich vereinbarten Betreuungstagen	28
19. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Alter und vertraglich vereinbarter Betreuungszeit	29
20. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Alter, Geschlecht und Besuchsquoten	30
21. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Alter und Besuchsquoten	31
22. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Alter und in der Einrichtung erhaltenen Hilfen	32
23. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Migrationshintergrund	33
24. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Migrationshintergrund	34
25. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Alter zu Beginn der Betreuung und Geschlecht	35
26. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Alter und durchschnittlicher Betreuungszeit	35
27. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Tageseinrichtung und erstem Arbeitsbereich	36
28. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und erstem Arbeitsbereich	37
29. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach erstem Arbeitsbereich und Stellung im Beruf	38
30. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Arbeitsbereichen	38
31. Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereichen	39
32. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss und Alter	40
33. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter	41
34. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2015 nach ausgewählten Merkmalen	42
35. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2015 nach Alter und Geschlecht	44
36. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2015 nach Alter und Geschlecht	45
37. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2015 nach ausgewählten Merkmalen	46
38. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2015 nach Alter und Geschlecht	48
39. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2015 nach Migrationshintergrund	48
40. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2015 nach verschiedenen Merkmalen und Geschlecht	49
41. Personen und Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	50
42. Kinder in Kindertagesbetreuung 2006 bis 2015 nach Alter und Betreuungsquoten	51
43. Kinder in Kindertagesbetreuung am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Betreuungsquoten	52

**Anlagen**

Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen am 1. März 2015	53
Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2015	73

## Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege sind die Paragraphen 98 bis 103 des Sozialgesetzbuches (SGB) - Achstes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

### Methodische Hinweise

Im Zuge des gegenwärtig in Deutschland stattfindenden gesellschaftlichen Wandels verändern sich auch die Anforderungen an die Sozialsysteme. Aus diesem Grund wird auch der Kinderbetreuung eine größere Bedeutung beigemessen. Sie ist zentrales familienpolitisches Thema und wird als eine wesentliche Einflussgröße zur Familienplanung angesehen. Damit ist das Angebot an Kindertagesbetreuungsmöglichkeiten verstärkt ins öffentliche Interesse gerückt. Mit dem Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder (Tagesbetreuungsausbaugesetz - TAG) vom 1. Januar 2005 wurde dieser Problematik vom Gesetzgeber Rechnung getragen. Um mit den Daten der amtlichen Statistik diesen Prozess begleiten zu können, erfolgte am 1. Oktober 2005 mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz - KICK) eine Ergänzung und Erweiterung der Kinder- und Jugendhilfestatistiken. Wesentliche Änderungen betreffen die Kindertagesbetreuung. Bis zum Inkrafttreten des KICK wurden in der amtlichen Statistik nur Angaben zur Einrichtung, zu den tätigen Personen und Zahl der genehmigten Plätze alle vier Jahre - zuletzt im Jahr 2002 - erfragt. 2006 bis 2008 jährlich zum Stichtag 15. März und ab 2009 zum 1. März werden auch detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern und dem entsprechenden Personal in Kindertageseinrichtungen und in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege erhoben.

Die Angaben zu den **Einrichtungen der Kindertagesbetreuung** werden bei den Einrichtungen direkt bzw. den Trägern der Einrichtung erhoben. Ab 2006 orientiert sich die Bestimmung der Einrichtungsart nach dem tatsächlichen Alter der betreuten Kinder. Bisher erfolgte die Bestimmung der Einrichtungsart nach dem altersbezogenen Betreuungsangebot. Die integrative bzw. ausschließliche Betreuung behinderter Kinder wird ab Berichtsjahr 2012 über den Anteil der Kinder mit Eingliederungshilfe in der Einrichtung ermittelt. Sobald zumindest ein Kind, aber weniger als 90 Prozent der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhält bzw. erhalten, handelt es sich um eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Sobald 90 Prozent oder mehr der Kinder Einglie-

derungshilfe in der Einrichtung erhalten, handelt es sich um eine Einrichtung für behinderte Kinder.

Seit 2012 werden im Fragebogenteil zur Kindertageseinrichtung neu die Öffnungszeiten erhoben.

Von den betreuten Kindern gehen das Geschlecht, das Alter, ab 2013 seit wann das Kind die Einrichtung besucht, der Umfang der Betreuung - ab 2012 die vertraglich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden sowie die Zahl der Betreuungstage pro Woche - und Angaben zur Mittagsverpflegung, der Schulbesuch, ein möglicher Migrationshintergrund [ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit) bzw. in der Familie vorrangig gesprochene Sprache deutsch oder nicht deutsch] sowie bis 2011 weiterer Förderbedarf gemäß des VIII. bzw. XII. Buches des Sozialgesetzbuches in die Befragung ein. Ab 2012 ist je Kind anzugeben, wenn es einen nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher und/oder geistiger bzw. drohender oder seelischer Behinderung hat und in der Einrichtung Eingliederungshilfe erhält.

Beim Personal wird zwischen pädagogischem oder Verwaltungspersonal einerseits sowie technischem und hauswirtschaftlichem Personal andererseits unterschieden. Die berufliche Qualifikation des betreuenden Personals ist ein wichtiges Merkmal, wenn es um die Beurteilung der Qualität der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen geht. So werden neben Angaben zu Alter und Geschlecht auch die Stellung im Beruf, zum Arbeitsbereich (z. B. Erst- oder Zweitkräfte im Gruppendienst) sowie zum Berufsausbildungsabschluss und zum Beschäftigungsumfang (vereinbarte Wochenstunden) erfasst. Die in den Kindertageseinrichtungen tätigen Personen sind oftmals nicht nur in einem Arbeitsbereich tätig. Die Statistik ermöglicht ab dem Jahr 2011 neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch den zweiten Arbeitsbereich mit den Wochenstunden anzugeben. Auf Grund der Erfassung des zweiten Arbeitsbereiches ist ein direkter Vergleich der Angaben zum Stichtag 1. März 2011 zu den Vorjahresstichtagen nur noch auf Ebene des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals möglich. Innerhalb des pädagogischen Bereichs ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. Für das technische und hauswirtschaftliche Personal wurden nur Angaben zum Geschlecht und zur vereinbarten Wochenarbeitszeit erhoben.

Die Erhebungen über Kinder in **mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege** sowie die die Kindertagespflege durchführenden Personen, die Tagesmütter und -väter, erfolgt bei den Jugendämtern der Landkreise und Kreisfreien Städte sowie bei denjenigen Gemeinden, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe eigenständig wahrnehmen.

Die Berechnung der Besuchs- und Betreuungsquoten erfolgte mit den Bevölkerungszahlen zum Stichtag 31. Dezember des Vorjahres, ab 2012 Bezugsgröße Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011 und bis 2011 auf Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl basierend auf den Registerdaten vom 3. Oktober 1990.

## Erläuterungen

### Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindertagesstätten) und in Kindertagespflege.

### Tageseinrichtungen für Kinder

Das sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, in Gruppen gefördert sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

### Genehmigte Plätze

Angegeben wird die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt. Dieses Erhebungsmerkmal erlaubt keine Differenzierung nach Art der Plätze bzw. ist nicht die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

### Tätige Personen

Das sind Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem gültigen Arbeitsverhältnis tätig sind. Ehrenamtlich Tätige und Personen, die auf der Basis von § 16 Abs. 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“), sind in dieser Statistik nicht enthalten.

### Mit öffentlichen Mitteln geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder Tagesvater) in ihrem Haushalt, im Haushalt des Personensorgeberechtigten oder in anderen Räumen. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

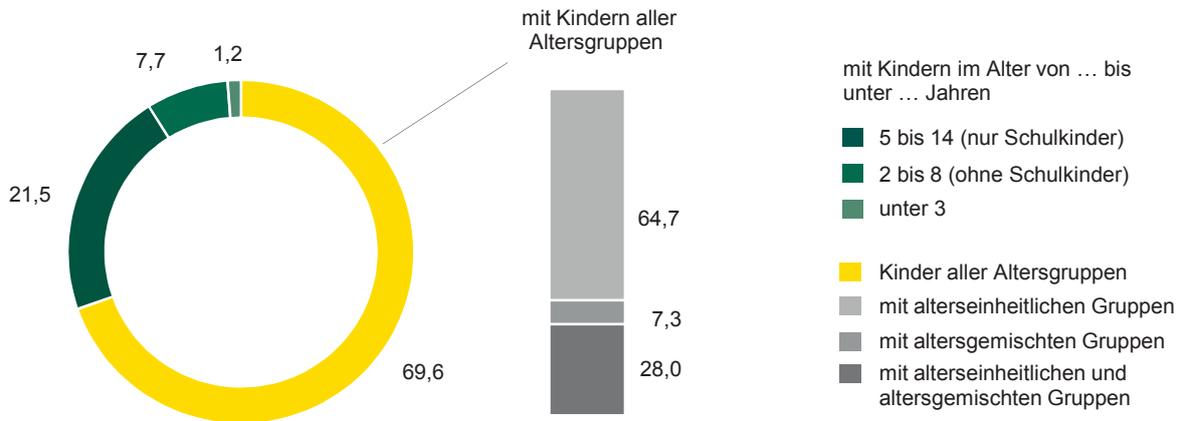
### Besuchsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen bzw. in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. In den früheren Ergebnissen konnte auf Grund des Fehlens der Zahl der betreuten Kinder nur eine so genannte "Platz-Kind-Relation" (Verhältnis der zur Verfügung stehenden Plätze nach Art der Plätze zu den Kindern des Freistaates der entsprechenden Altersgruppe) statistisch ermittelt werden.

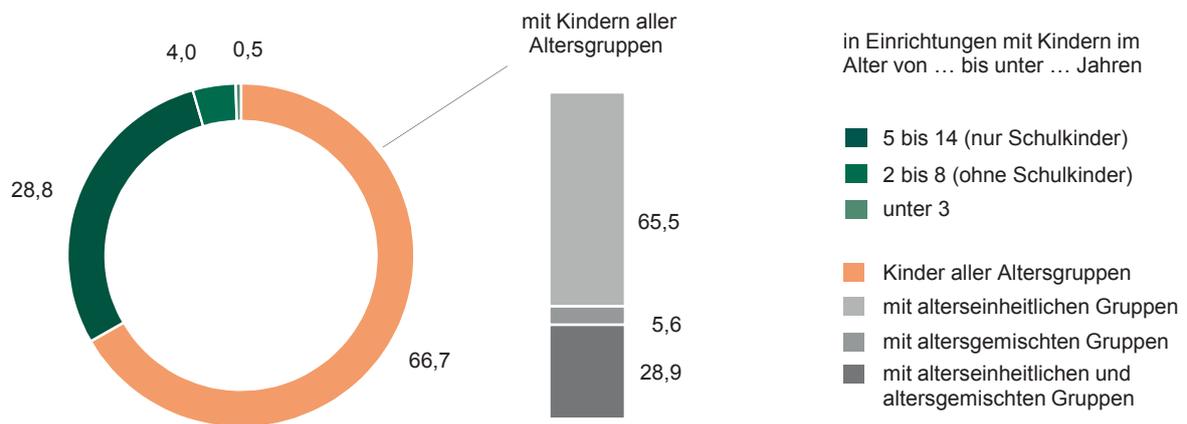
### Betreuungsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent.

**Abb. 1 Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Einrichtung in Prozent**

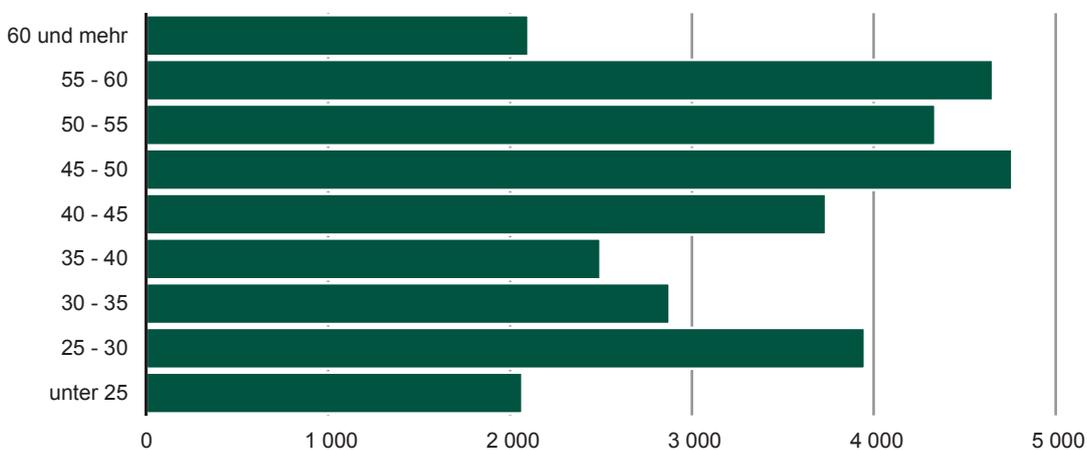


**Abb. 2 Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Einrichtung in Prozent**

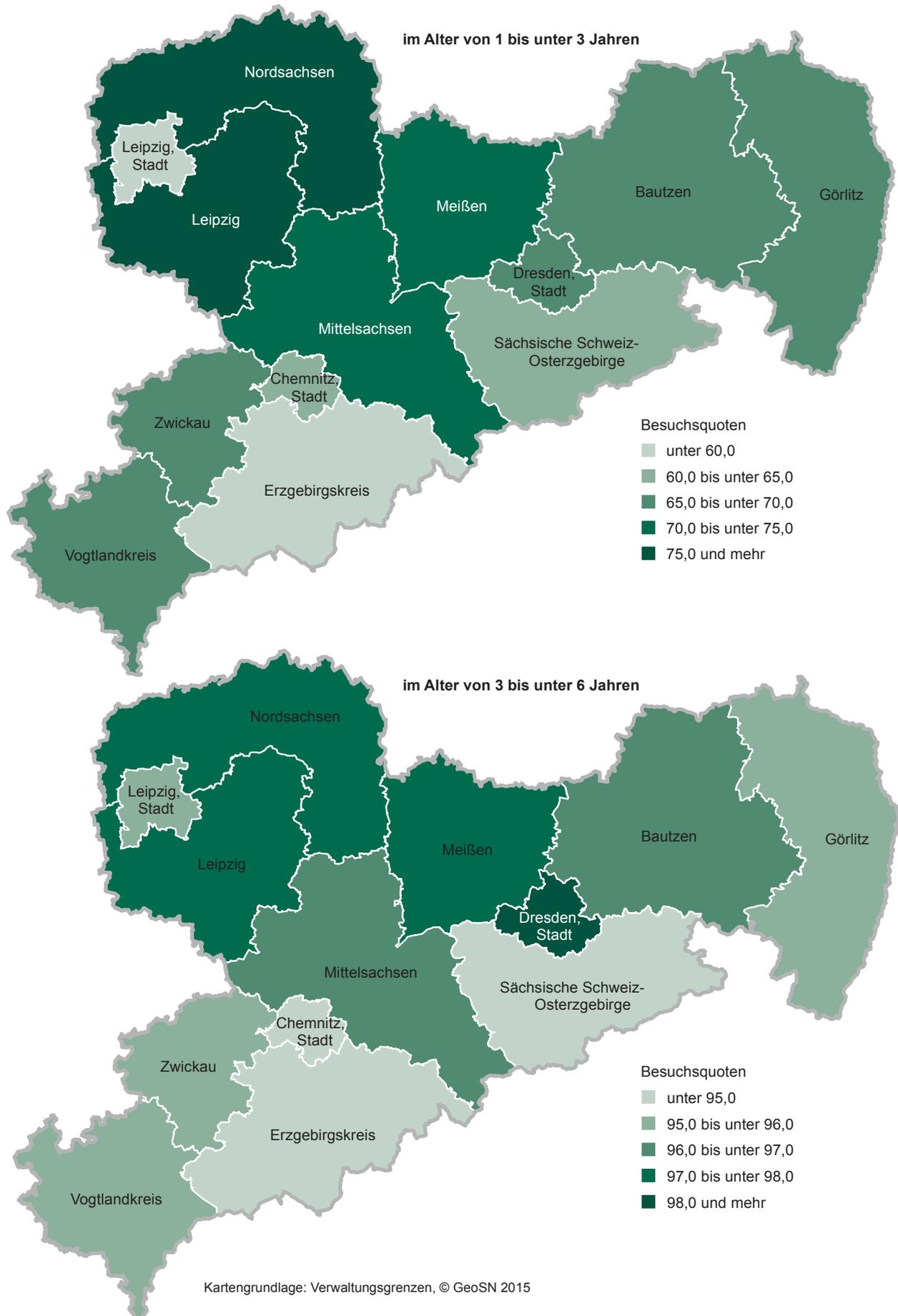


**Abb. 3 Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren



**Abb. 4 Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen in Prozent**



# 1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung <sup>1)</sup>	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010
<b>Tageseinrichtungen</b>					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	19	20	19	19	20
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	266	290	255	259	244
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	517	518	553	574	584
mit Kindern aller Altersgruppen	1 820	1 802	1 852	1 861	1 886
davon mit					
alterseinheitlichen Gruppen	1 089	1 121	1 109	1 194	1 236
altersgemischten Gruppen	126	113	115	113	103
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	605	568	628	554	547
<b>Insgesamt</b>	<b>2 622</b>	<b>2 630</b>	<b>2 679</b>	<b>2 713</b>	<b>2 734</b>
<b>pädagogisches Personal<sup>2)</sup></b>					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	123	146	143	152	149
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 345	1 535	1 349	1 476	1 397
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	2 601	2 871	3 316	3 656	3 903
mit Kindern aller Altersgruppen	15 756	16 089	16 815	17 576	18 866
davon mit					
alterseinheitlichen Gruppen	10 050	10 714	10 533	11 650	12 684
altersgemischten Gruppen	627	517	532	591	558
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	5 079	4 858	5 750	5 335	5 624
<b>Insgesamt</b>	<b>19 825</b>	<b>20 641</b>	<b>21 623</b>	<b>22 860</b>	<b>24 315</b>
<b>Kinder</b>					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	655	797	756	796	772
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	12 452	14 330	12 112	13 271	11 788
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	44 640	50 275	57 766	63 687	67 504
mit Kindern aller Altersgruppen	156 614	159 423	165 103	167 099	172 794
davon mit					
alterseinheitlichen Gruppen	102 398	108 871	105 691	112 436	118 027
altersgemischten Gruppen	5 155	4 209	4 561	5 040	4 695
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	49 061	46 343	54 851	49 623	50 072
<b>Insgesamt</b>	<b>214 361</b>	<b>224 825</b>	<b>235 737</b>	<b>244 853</b>	<b>252 858</b>
<b>genehmigte Plätze</b>					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	662	798	802	826	809
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	13 345	15 444	13 287	14 198	12 560
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	51 122	56 032	64 219	70 299	74 431
mit Kindern aller Altersgruppen	171 628	174 710	180 679	182 191	188 493
davon mit					
alterseinheitlichen Gruppen	112 715	119 342	116 042	123 350	129 173
altersgemischten Gruppen	5 797	4 714	5 123	5 666	5 167
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	53 116	50 654	59 514	53 175	54 153
<b>Insgesamt</b>	<b>236 757</b>	<b>246 984</b>	<b>258 987</b>	<b>267 514</b>	<b>276 293</b>

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	Art der Tageseinrichtung <sup>1)</sup>
<b>Tageseinrichtungen</b>					
28	25	27	36	36	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
242	246	248	231	222	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
594	599	610	612	621	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
1 916	1 930	1 930	1 981	2 015	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
1 252	1 302	1 304	1 267	1 304	alterseinheitlichen Gruppen
109	111	109	138	146	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
555	517	517	576	565	
<b>2 780</b>	<b>2 800</b>	<b>2 815</b>	<b>2 860</b>	<b>2 894</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>pädagogisches Personal<sup>2)</sup></b>					
222	208	218	277	277	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
1 432	1 553	1 578	1 470	1 416	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
4 039	4 263	4 480	4 627	4 833	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
19 229	20 132	20 947	22 025	22 489	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
13 124	13 824	14 305	14 094	14 438	alterseinheitlichen Gruppen
629	810	873	1 207	1 303	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
5 476	5 498	5 769	6 724	6 748	
<b>24 922</b>	<b>26 156</b>	<b>27 223</b>	<b>28 399</b>	<b>29 015</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>Kinder</b>					
1 103	1 058	1 036	1 339	1 395	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
12 260	12 939	13 065	11 687	11 538	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
70 447	73 473	76 862	79 518	83 118	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
175 225	179 253	181 823	189 089	192 233	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
121 544	125 331	126 453	123 007	125 799	alterseinheitlichen Gruppen
5 454	6 760	7 045	9 775	10 835	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
48 227	47 162	48 325	56 307	55 599	
<b>259 035</b>	<b>266 723</b>	<b>272 786</b>	<b>281 633</b>	<b>288 284</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>genehmigte Plätze</b>					
1 158	1 105	1 088	1 512	1 490	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
13 211	13 968	13 986	12 548	12 555	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
79 347	83 168	87 062	90 780	95 162	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
193 196	197 900	200 701	209 967	215 833	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
134 901	139 654	140 762	137 841	142 415	alterseinheitlichen Gruppen
5 991	7 339	7 733	10 938	12 278	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
52 304	50 907	52 206	61 188	61 140	
<b>286 912</b>	<b>296 141</b>	<b>302 837</b>	<b>314 807</b>	<b>325 040</b>	<b>Insgesamt</b>

## 2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit öffentlichen Trägern 2006 bis 2015 nach Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung <sup>1)</sup>	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010
<b>Tageseinrichtungen</b>					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	12	10	9	8	8
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	123	124	99	103	90
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	382	365	376	385	374
mit Kindern aller Altersgruppen	848	794	789	781	771
davon mit					
alterseinheitlichen Gruppen	511	523	488	520	508
altersgemischten Gruppen	61	51	51	48	42
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	276	220	250	213	221
<b>Insgesamt</b>	<b>1 365</b>	<b>1 293</b>	<b>1 273</b>	<b>1 277</b>	<b>1 243</b>
<b>pädagogisches Personal<sup>2)</sup></b>					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	91	78	67	71	60
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	584	596	465	545	481
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	1 955	2 050	2 277	2 502	2 577
mit Kindern aller Altersgruppen	6 817	6 570	6 664	6 856	7 196
davon mit					
alterseinheitlichen Gruppen	4 454	4 733	4 358	4 860	4 786
altersgemischten Gruppen	267	199	221	193	198
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	2 096	1 638	2 085	1 803	2 212
<b>Insgesamt</b>	<b>9 447</b>	<b>9 294</b>	<b>9 473</b>	<b>9 974</b>	<b>10 314</b>
<b>Kinder</b>					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	486	413	340	342	272
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	5 728	5 933	4 579	5 385	4 505
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	33 956	36 571	40 803	44 399	45 501
mit Kindern aller Altersgruppen	68 178	66 504	67 581	67 383	67 713
davon mit					
alterseinheitlichen Gruppen	45 292	48 636	44 795	47 795	45 315
altersgemischten Gruppen	2 422	1 933	2 333	1 893	2 086
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	20 464	15 935	20 453	17 695	20 312
<b>Insgesamt</b>	<b>108 348</b>	<b>109 421</b>	<b>113 303</b>	<b>117 509</b>	<b>117 991</b>
<b>genehmigte Plätze</b>					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	491	414	357	347	299
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	6 342	6 591	5 274	5 901	4 882
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	39 265	40 935	45 640	49 236	50 115
mit Kindern aller Altersgruppen	76 400	74 087	74 542	74 136	74 812
davon mit					
alterseinheitlichen Gruppen	50 974	54 268	49 419	52 695	50 158
altersgemischten Gruppen	2 806	2 225	2 649	2 304	2 392
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	22 620	17 594	22 474	19 137	22 262
<b>Insgesamt</b>	<b>122 498</b>	<b>122 027</b>	<b>125 813</b>	<b>129 620</b>	<b>130 108</b>

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	Art der Tageseinrichtung <sup>1)</sup>
<b>Tageseinrichtungen</b>					
13	11	10	16	14	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
93	93	98	82	81	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
376	372	380	379	379	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
768	755	743	768	777	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
516	530	521	501	529	alterseinheitlichen Gruppen
47	44	40	60	62	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
205	181	182	207	186	
<b>1 250</b>	<b>1 231</b>	<b>1 231</b>	<b>1 245</b>	<b>1 251</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>pädagogisches Personal<sup>2)</sup></b>					
109	97	81	127	113	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
519	598	627	546	495	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
2 618	2 762	2 924	2 984	3 131	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
7 173	7 428	7 574	8 078	8 306	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
5 025	5 350	5 286	5 199	5 512	alterseinheitlichen Gruppen
261	313	286	557	600	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
1 887	1 765	2 002	2 322	2 194	
<b>10 419</b>	<b>10 885</b>	<b>11 206</b>	<b>11 735</b>	<b>12 045</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>Kinder</b>					
516	461	376	582	562	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
4 876	5 233	5 527	4 600	4 429	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
47 060	48 914	51 461	52 762	55 350	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
67 565	67 978	67 273	71 265	72 270	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
47 756	49 255	47 212	46 434	49 226	alterseinheitlichen Gruppen
2 395	2 873	2 344	4 517	4 904	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
17 414	15 850	17 717	20 314	18 140	
<b>120 017</b>	<b>122 586</b>	<b>124 637</b>	<b>129 209</b>	<b>132 611</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>genehmigte Plätze</b>					
534	477	380	657	593	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
5 409	5 786	6 028	5 082	4 973	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
53 156	55 610	58 328	60 577	63 755	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
75 707	76 383	75 518	80 189	82 539	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
53 779	55 740	53 528	52 552	56 365	alterseinheitlichen Gruppen
2 681	3 142	2 601	5 172	5 724	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
19 247	17 501	19 389	22 465	20 450	
<b>134 806</b>	<b>138 256</b>	<b>140 254</b>	<b>146 505</b>	<b>151 860</b>	<b>Insgesamt</b>

### 3. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit freien Trägern 2006 bis 2015 nach Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung <sup>1)</sup>	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010
<b>Tageseinrichtungen</b>					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	7	10	10	11	12
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	143	166	156	156	154
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	135	153	177	189	210
mit Kindern aller Altersgruppen	972	1 008	1 063	1 080	1 115
davon mit					
alterseinheitlichen Gruppen	578	598	621	674	728
altersgemischten Gruppen	65	62	64	65	61
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	329	348	378	341	326
<b>Insgesamt</b>	<b>1 257</b>	<b>1 337</b>	<b>1 406</b>	<b>1 436</b>	<b>1 491</b>
<b>pädagogisches Personal<sup>2)</sup></b>					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	32	68	76	81	89
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	761	939	884	931	916
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	646	821	1 039	1 154	1 326
mit Kindern aller Altersgruppen	8 939	9 519	10 151	10 720	11 670
davon mit					
alterseinheitlichen Gruppen	5 596	5 981	6 175	6 790	7 898
altersgemischten Gruppen	360	318	311	398	360
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	2 983	3 220	3 665	3 532	3 412
<b>Insgesamt</b>	<b>10 378</b>	<b>11 347</b>	<b>12 150</b>	<b>12 886</b>	<b>14 001</b>
<b>Kinder</b>					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	169	384	416	454	500
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	6 724	8 397	7 533	7 886	7 283
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	10 684	13 704	16 963	19 288	22 003
mit Kindern aller Altersgruppen	88 436	92 919	97 522	99 716	105 081
davon mit					
alterseinheitlichen Gruppen	57 106	60 235	60 896	64 641	72 712
altersgemischten Gruppen	2 733	2 276	2 228	3 147	2 609
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	28 597	30 408	34 398	31 928	29 760
<b>Insgesamt</b>	<b>106 013</b>	<b>115 404</b>	<b>122 434</b>	<b>127 344</b>	<b>134 867</b>
<b>genehmigte Plätze</b>					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	171	384	445	479	510
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	7 003	8 853	8 013	8 297	7 678
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	11 857	15 097	18 579	21 063	24 316
mit Kindern aller Altersgruppen	95 228	100 623	106 137	108 055	113 681
davon mit					
alterseinheitlichen Gruppen	61 741	65 074	66 623	70 655	79 015
altersgemischten Gruppen	2 991	2 489	2 474	3 362	2 775
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	30 496	33 060	37 040	34 038	31 891
<b>Insgesamt</b>	<b>114 259</b>	<b>124 957</b>	<b>133 174</b>	<b>137 894</b>	<b>146 185</b>

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	Art der Tageseinrichtung <sup>1)</sup>
<b>Tageseinrichtungen</b>					
15	14	17	20	22	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
149	153	150	149	141	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
218	227	230	233	242	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
1 148	1 175	1 187	1 213	1 238	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
736	772	783	766	775	alterseinheitlichen Gruppen
62	67	69	78	84	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
350	336	335	369	379	
<b>1 530</b>	<b>1 569</b>	<b>1 584</b>	<b>1 615</b>	<b>1 643</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>pädagogisches Personal<sup>2)</sup></b>					
113	111	137	150	164	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
913	955	951	924	921	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
1 421	1 501	1 556	1 643	1 702	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
12 056	12 704	13 373	13 947	14 183	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
8 099	8 474	9 019	8 895	8 926	alterseinheitlichen Gruppen
368	497	587	650	703	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
3 589	3 733	3 767	4 402	4 554	
<b>14 503</b>	<b>15 271</b>	<b>16 017</b>	<b>16 664</b>	<b>16 970</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>Kinder</b>					
587	597	660	757	833	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
7 384	7 706	7 538	7 087	7 109	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
23 387	24 559	25 401	26 756	27 768	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
107 660	111 275	114 550	117 824	119 963	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
73 788	76 076	79 241	76 573	76 573	alterseinheitlichen Gruppen
3 059	3 887	4 701	5 258	5 931	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
30 813	31 312	30 608	35 993	37 459	
<b>139 018</b>	<b>144 137</b>	<b>148 149</b>	<b>152 424</b>	<b>155 673</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>genehmigte Plätze</b>					
624	628	708	855	897	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
7 802	8 182	7 958	7 466	7 582	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
26 191	27 558	28 734	30 203	31 407	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
117 489	121 517	125 183	129 778	133 294	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
81 122	83 914	87 234	85 289	86 050	alterseinheitlichen Gruppen
3 310	4 197	5 132	5 766	6 554	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
33 057	33 406	32 817	38 723	40 690	
<b>152 106</b>	<b>157 885</b>	<b>162 583</b>	<b>168 302</b>	<b>173 180</b>	<b>Insgesamt</b>

#### 4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung<sup>1)</sup>

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
<b>Insgesamt</b>							
15. März 2006	2 622	132	504	620	485	347	534
15. März 2007	2 630	121	485	601	473	338	612
15. März 2008	2 679	120	473	609	467	347	663
1. März 2009	2 713	106	465	604	488	347	703
1. März 2010	2 734	104	454	586	491	347	752
1. März 2011	2 780	107	435	602	488	355	793
1. März 2012	2 800	99	411	609	497	350	834
1. März 2013	2 815	99	404	615	485	349	863
1. März 2014	2 860	104	404	583	508	347	914
1. März 2015	2 894	99	397	576	511	355	956
<b>Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren</b>							
15. März 2006	19	7	6	6	-	-	-
15. März 2007	20	6	7	6	1	-	-
15. März 2008	19	4	8	6	1	-	-
1. März 2009	19	5	6	7	1	-	-
1. März 2010	20	7	7	4	2	-	-
1. März 2011	28	8	10	9	1	-	-
1. März 2012	25	6	9	9	1	-	-
1. März 2013	27	8	11	7	1	-	-
1. März 2014	36	10	15	8	3	-	-
1. März 2015	36	9	16	9	2	-	-
<b>Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)</b>							
15. März 2006	266	44	104	77	29	7	5
15. März 2007	290	46	103	86	34	14	7
15. März 2008	255	42	101	64	29	13	6
1. März 2009	259	37	98	65	38	15	6
1. März 2010	244	35	101	66	29	9	4
1. März 2011	242	33	95	66	30	12	6
1. März 2012	246	35	86	70	34	11	10
1. März 2013	248	34	87	69	39	11	8
1. März 2014	231	42	81	57	35	6	10
1. März 2015	222	34	71	59	45	6	7

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

Noch: 4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung<sup>1)</sup>

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
<b>Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)</b>							
15. März 2006	517	17	76	114	112	66	132
15. März 2007	518	12	68	103	100	67	168
15. März 2008	553	11	66	103	100	71	202
1. März 2009	574	5	66	95	106	68	234
1. März 2010	584	5	62	90	102	73	252
1. März 2011	594	7	51	92	97	73	274
1. März 2012	599	5	47	86	98	73	290
1. März 2013	610	7	41	82	99	78	303
1. März 2014	612	5	44	73	108	68	314
1. März 2015	621	5	44	69	103	71	329
<b>Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen</b>							
15. März 2006	1 820	64	318	423	344	274	397
15. März 2007	1 802	57	307	406	338	257	437
15. März 2008	1 852	63	298	436	337	263	455
1. März 2009	1 861	59	295	437	343	264	463
1. März 2010	1 886	57	284	426	358	265	496
1. März 2011	1 916	59	279	435	360	270	513
1. März 2012	1 930	53	269	444	364	266	534
1. März 2013	1 930	50	265	457	346	260	552
1. März 2014	1 981	47	264	445	362	273	590
1. März 2015	2 015	51	266	439	361	278	620

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

### 5. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Anzahl der Gruppen

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... Gruppen						ohne Gruppenstruktur
		1	2	3	4	5	6 und mehr	
15. März 2006	2 622	96	255	395	472	353	825	226
15. März 2007	2 630	94	235	363	473	364	875	226
15. März 2008	2 679	78	243	356	477	362	919	244
1. März 2009	2 713	70	237	335	491	353	971	256
1. März 2010	2 734	59	220	337	495	355	1 000	268
1. März 2011	2 780	60	225	324	513	354	1 023	281
1. März 2012	2 800	50	218	330	516	356	1 056	274
1. März 2013	2 815	47	218	328	498	373	1 065	286
1. März 2014	2 860	46	216	320	497	371	1 071	339
1. März 2015	2 894	48	213	310	507	356	1 106	354

### 6. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Art der Gruppe

Jahr	Insgesamt	Davon mit Gruppen mit Kindern im Alter						Anzahl der Gruppen insgesamt <sup>1)</sup>
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen			
					zusammen	darunter		
						unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 2 bis unter 14 Jahren	
15. März 2006	2 622	19	266	517	1 820	70	25	12 105
15. März 2007	2 630	20	290	518	1 802	68	19	12 507
15. März 2008	2 679	19	255	553	1 852	78	16	12 966
1. März 2009	2 713	19	259	574	1 861	68	15	13 330
1. März 2010	2 734	20	244	584	1 886	64	15	13 718
1. März 2011	2 780	28	242	594	1 916	73	14	13 935
1. März 2012	2 800	25	246	599	1 930	80	9	14 292
1. März 2013	2 815	27	248	610	1 930	84	10	14 530
1. März 2014	2 860	36	231	612	1 981	103	10	14 708
1. März 2015	2 894	36	222	621	2 015	113	9	14 948

1) in Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur

## 7. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Alter und Besuchsquoten<sup>1)</sup>

Jahr	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
<b>Insgesamt</b>						
15. März 2006	214 361	30 632	29 671	88 884	93 423	1 422
15. März 2007	224 825	31 182	30 275	89 185	102 945	1 513
15. März 2008	235 737	32 644	31 638	91 134	110 198	1 761
1. März 2009	244 853	35 929	34 997	92 229	114 953	1 742
1. März 2010	252 858	38 593	37 725	92 858	119 554	1 853
1. März 2011	259 035	40 220	39 340	93 788	122 984	2 043
1. März 2012	266 723	42 408	41 473	96 483	125 536	2 296
1. März 2013	272 786	42 909	42 058	98 412	129 058	2 407
1. März 2014	281 633	45 207	44 332	100 176	133 922	2 328
1. März 2015	288 284	46 867	46 016	101 434	137 435	2 548
<b>männlich</b>						
15. März 2006	110 122	15 803	15 306	45 427	48 025	867
15. März 2007	115 605	16 158	15 693	45 457	53 064	926
15. März 2008	121 192	16 881	16 379	46 578	56 711	1 022
1. März 2009	125 525	18 535	18 020	47 150	58 808	1 032
1. März 2010	129 545	19 930	19 473	47 448	61 061	1 106
1. März 2011	132 895	20 861	20 417	48 033	62 794	1 207
1. März 2012	136 697	21 822	21 352	49 517	64 024	1 334
1. März 2013	140 062	21 940	21 508	50 669	66 066	1 387
1. März 2014	144 778	23 237	22 781	51 429	68 758	1 354
1. März 2015	148 080	24 129	23 707	52 084	70 386	1 481
<b>weiblich</b>						
15. März 2006	104 239	14 829	14 365	43 457	45 398	555
15. März 2007	109 220	15 024	14 582	43 728	49 881	587
15. März 2008	114 545	15 763	15 259	44 556	53 487	739
1. März 2009	119 328	17 394	16 977	45 079	56 145	710
1. März 2010	123 313	18 663	18 252	45 410	58 493	747
1. März 2011	126 140	19 359	18 923	45 755	60 190	836
1. März 2012	130 026	20 586	20 121	46 966	61 512	962
1. März 2013	132 724	20 969	20 550	47 743	62 992	1 020
1. März 2014	136 855	21 970	21 551	48 747	65 164	974
1. März 2015	140 204	22 738	22 309	49 350	67 049	1 067
<b>Besuchsquote</b>						
15. März 2006	52,9	31,3	45,4	92,6	67,2	2,0
15. März 2007	54,6	31,7	45,9	93,6	69,8	2,1
15. März 2008	56,0	33,0	48,6	94,4	72,5	2,4
1. März 2009	56,8	35,7	52,7	94,7	74,3	2,2
1. März 2010	57,4	37,7	55,2	95,0	76,1	2,2
1. März 2011	57,6	38,7	57,2	95,0	77,1	2,3
1. März 2012	59,0	41,1	60,2	96,4	79,3	2,5
1. März 2013	59,4	41,2	60,5	96,2	80,8	2,6
1. März 2014	60,5	43,2	63,5	96,1	82,3	2,5
1. März 2015	61,0	43,9	65,0	96,5	82,5	2,7

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe zum Stichtag 31. Dezember des Vorjahres, ab 2012 Bezugsgröße Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011 und bis 2011 auf Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl basierend auf den Registerdaten vom 3. Oktober 1990

## 8. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Geschlecht und Migrationshintergrund

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Und zwar mit	
				ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles	überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch
<b>Insgesamt</b>					
15. März 2006	214 361	110 122	104 239	11 688	6 226
15. März 2007	224 825	115 605	109 220	12 461	6 201
15. März 2008	235 737	121 192	114 545	13 567	6 647
1. März 2009	244 853	125 525	119 328	13 910	7 070
1. März 2010	252 858	129 545	123 313	14 778	7 448
1. März 2011	259 035	132 895	126 140	15 588	8 065
1. März 2012	266 723	136 697	130 026	16 464	8 455
1. März 2013	272 786	140 062	132 724	17 241	9 038
1. März 2014	281 633	144 778	136 855	18 534	9 115
1. März 2015	288 284	148 080	140 204	20 263	11 349
<b>Nichtschulkinder</b>					
15. März 2006	139 269	71 744	67 525	7 553	4 102
15. März 2007	141 535	72 884	68 651	7 877	4 145
15. März 2008	144 601	74 423	70 178	8 494	4 342
1. März 2009	149 236	76 732	72 504	8 689	4 540
1. März 2010	153 782	79 078	74 704	9 060	4 732
1. März 2011	156 715	80 839	75 876	9 418	5 002
1. März 2012	161 139	83 066	78 073	9 829	5 155
1. März 2013	164 363	84 743	79 620	9 942	5 375
1. März 2014	169 712	87 673	82 039	10 720	5 456
1. März 2015	173 084	89 376	83 708	11 810	6 935
<b>Schulkinder</b>					
15. März 2006	75 092	38 378	36 714	4 135	2 124
15. März 2007	83 290	42 721	40 569	4 584	2 056
15. März 2008	91 136	46 769	44 367	5 073	2 305
1. März 2009	95 617	48 793	46 824	5 221	2 530
1. März 2010	99 076	50 467	48 609	5 718	2 716
1. März 2011	102 320	52 056	50 264	6 170	3 063
1. März 2012	105 584	53 631	51 953	6 635	3 300
1. März 2013	108 423	55 319	53 104	7 299	3 663
1. März 2014	111 921	57 105	54 816	7 814	3 659
1. März 2015	115 200	58 704	56 496	8 453	4 414

## 9. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitts- alter
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr	
<b>Insgesamt</b>											
15. März 2006	21 158	851	874	1 592	3 263	3 640	4 224	3 855	2 387	472	44,4
15. März 2007	22 004	940	1 031	1 557	3 217	3 789	4 210	4 166	2 659	435	44,5
15. März 2008	23 040	1 112	1 190	1 536	3 114	4 105	4 141	4 462	2 880	500	44,6
1. März 2009	24 331	1 430	1 435	1 492	3 100	4 256	4 182	4 668	3 187	581	44,4
1. März 2010	25 856	1 785	1 741	1 605	3 049	4 389	4 239	4 765	3 553	730	44,1
1. März 2011	26 791	1 965	2 053	1 805	2 728	4 372	4 342	4 711	3 954	861	44,1
1. März 2012	28 111	2 160	2 574	2 030	2 563	4 337	4 554	4 635	4 244	1 014	43,9
1. März 2013	29 095	2 277	3 058	2 286	2 465	4 146	4 702	4 495	4 453	1 213	43,6
1. März 2014	30 275	2 262	3 573	2 592	2 389	3 991	4 779	4 437	4 637	1 615	43,6
1. März 2015	30 990	2 068	3 952	2 878	2 497	3 738	4 762	4 338	4 655	2 102	43,6
<b>männlich</b>											
15. März 2006	351	67	84	65	53	34	19	12	7	10	33,6
15. März 2007	413	82	103	73	61	40	21	12	12	9	33,4
15. März 2008	519	108	123	106	56	64	21	15	17	9	33,3
1. März 2009	647	135	151	125	88	73	33	20	9	13	33,2
1. März 2010	872	193	178	180	117	87	52	38	16	11	33,3
1. März 2011	1 029	170	222	219	150	112	69	43	28	16	34,5
1. März 2012	1 254	209	265	265	176	148	87	54	31	19	34,5
1. März 2013	1 492	254	327	308	221	168	104	54	33	23	34,2
1. März 2014	1 723	272	374	356	280	192	119	69	38	23	34,4
1. März 2015	1 943	291	462	383	342	202	130	76	38	19	34,0
<b>weiblich</b>											
15. März 2006	20 807	784	790	1 527	3 210	3 606	4 205	3 843	2 380	462	44,6
15. März 2007	21 591	858	928	1 484	3 156	3 749	4 189	4 154	2 647	426	44,7
15. März 2008	22 521	1 004	1 067	1 430	3 058	4 041	4 120	4 447	2 863	491	44,8
1. März 2009	23 684	1 295	1 284	1 367	3 012	4 183	4 149	4 648	3 178	568	44,7
1. März 2010	24 984	1 592	1 563	1 425	2 932	4 302	4 187	4 727	3 537	719	44,5
1. März 2011	25 762	1 795	1 831	1 586	2 578	4 260	4 273	4 668	3 926	845	44,5
1. März 2012	26 857	1 951	2 309	1 765	2 387	4 189	4 467	4 581	4 213	995	44,3
1. März 2013	27 603	2 023	2 731	1 978	2 244	3 978	4 598	4 441	4 420	1 190	44,1
1. März 2014	28 552	1 990	3 199	2 236	2 109	3 799	4 660	4 368	4 599	1 592	44,1
1. März 2015	29 047	1 777	3 490	2 495	2 155	3 536	4 632	4 262	4 617	2 083	44,3

### 10. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2015 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss

Höchster Berufsausbildungsabschluss	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010
Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter <sup>1)</sup>	380	582	673	905	1 143
Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler <sup>2)</sup>	168	194	267	278	322
Dipl.-Heilpädagogen <sup>1)</sup>	57	75	85	87	120
Staatlich anerkannte Kindheitspäda- gogen (Master/Bachelor) <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.
Erzieher	18 170	18 800	19 447	20 119	20 844
Heilpädagogen (Fachschule)	446	458	485	521	573
Kinderpfleger	194	216	186	171	197
Assistenten im Sozialwesen <sup>4)</sup>	9	14	19	34	61
Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung	50	51	56	50	49
Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe	483	535	608	762	848
(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/-pfleger	104	95	99	96	102
Sonstige Gesundheitsdienstberufe	39	41	52	72	78
Lehrer	124	110	114	110	90
Anderer Hochschulabschluss	58	65	83	99	131
Verwaltungs- und Büroberufe	141	130	144	163	159
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Öko- trophologen, (Fach-)Hauswirtschaftler	11	9	12	12	21
Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	238	254	283	338	460
Praktikanten im Anerkennungsjahr	171	48	37	75	63
Noch in Berufsausbildung	58	82	93	131	230
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	257	245	297	308	365
<b>Insgesamt</b>	<b>21 158</b>	<b>22 004</b>	<b>23 040</b>	<b>24 331</b>	<b>25 856</b>

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss

3) ab 2012

4) Sozialassistenten, Sozialbetreuer, Sozialpflegeassistenten, sozialpädagogische Assistenten

1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	Höchster Berufsausbildungsabschluss
1 400	1 559	1 687	1 761	1 900	Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter <sup>1)</sup>
326	326	368	370	393	Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler <sup>2)</sup>
99	118	121	134	150	Dipl.-Heilpädagogen <sup>1)</sup>
.	58	103	198	280	Staatlich anerkannte Kindheitspäda- gogen (Master/Bachelor) <sup>3)</sup>
21 439	22 207	22 786	24 292	24 794	Erzieher
556	532	527	559	552	Heilpädagogen (Fachschule)
145	150	133	112	83	Kinderpfleger
73	94	77	56	54	Assistenten im Sozialwesen <sup>4)</sup>
66	48	54	66	45	Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung
862	812	773	669	706	Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe
102	95	91	78	61	(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/-pfleger
83	105	104	106	106	Sonstige Gesundheitsdienstberufe
112	143	159	121	134	Lehrer
143	174	212	201	190	Anderer Hochschulabschluss
162	185	180	152	167	Verwaltungs- und Büroberufe
18	16	12	7	6	Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Öko- trophologen, (Fach-)Hauswirtschaftler
479	658	593	364	364	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss
64	81	64	43	36	Praktikanten im Anerkennungsjahr
275	348	633	653	579	Noch in Berufsausbildung
387	402	418	333	390	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung
<b>26 791</b>	<b>28 111</b>	<b>29 095</b>	<b>30 275</b>	<b>30 990</b>	<b>Insgesamt</b>

### 11. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung <sup>1)</sup>	Insgesamt	Öffentliche Träger	Freie Träger
<b>Tageseinrichtungen</b>			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	36	14	22
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	222	81	141
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	621	379	242
mit Kindern aller Altersgruppen	2 015	777	1 238
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	1 304	529	775
altersgemischten Gruppen	146	62	84
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	565	186	379
<b>Insgesamt</b>	<b>2 894</b>	<b>1 251</b>	<b>1 643</b>
<b>pädagogisches Personal<sup>2)</sup></b>			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	277	113	164
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 416	495	921
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	4 833	3 131	1 702
mit Kindern aller Altersgruppen	22 489	8 306	14 183
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	14 438	5 512	8 926
altersgemischten Gruppen	1 303	600	703
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	6 748	2 194	4 554
<b>Insgesamt</b>	<b>29 015</b>	<b>12 045</b>	<b>16 970</b>
<b>Kinder</b>			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	1 395	562	833
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	11 538	4 429	7 109
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	83 118	55 350	27 768
mit Kindern aller Altersgruppen	192 233	72 270	119 963
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	125 799	49 226	76 573
altersgemischten Gruppen	10 835	4 904	5 931
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	55 599	18 140	37 459
<b>Insgesamt</b>	<b>288 284</b>	<b>132 611</b>	<b>155 673</b>
<b>genehmigte Plätze</b>			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	1 490	593	897
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	12 555	4 973	7 582
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	95 162	63 755	31 407
mit Kindern aller Altersgruppen	215 833	82 539	133 294
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	142 415	56 365	86 050
altersgemischten Gruppen	12 278	5 724	6 554
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	61 140	20 450	40 690
<b>Insgesamt</b>	<b>325 040</b>	<b>151 860</b>	<b>173 180</b>

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

## 12. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze

Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter <sup>1)</sup> unter 3 Jahren	36	9	16	9	2	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	222	34	71	59	45	6	7
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	621	5	44	69	103	71	329
mit Kindern aller Altersgruppen	2 015	51	266	439	361	278	620
davon mit							
alterseinheitlichen Gruppen	1 304	15	143	303	257	187	399
altersgemischten Gruppen	146	23	28	21	19	20	35
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	565	13	95	115	85	71	186
<b>Insgesamt</b>	<b>2 894</b>	<b>99</b>	<b>397</b>	<b>576</b>	<b>511</b>	<b>355</b>	<b>956</b>
und zwar:							
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung <sup>2)</sup>	1 114	5	65	189	217	160	478
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder <sup>2)</sup>	17	9	5	3	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	31	2	6	8	8	4	3
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	108	13	20	25	17	14	19

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

## 13. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Anzahl und Art der Gruppen

Anzahl der Gruppen	Ins- gesamt	Davon mit Gruppen mit Kindern im Alter <sup>1)</sup>					
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schul- kinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schul- kinder)	mit Kindern aller Altersgruppen		
					zusammen	darunter	
				unter 8 Jahren (ohne Schul- kinder)		von 2 bis unter 14 Jahren	
1	48	5	21	10	12	11	-
2	213	5	42	18	148	1	-
3	310	7	44	31	228	4	-
4	507	11	44	103	349	3	-
5	356	5	20	39	292	-	-
6 und mehr	1 106	1	19	219	867	3	-
ohne Gruppenstruktur	354	2	32	201	119	91	9
<b>Insgesamt</b>	<b>2 894</b>	<b>36</b>	<b>222</b>	<b>621</b>	<b>2 015</b>	<b>113</b>	<b>9</b>
Anzahl der Gruppen insgesamt <sup>2)</sup>	14 948	112	650	2 783	11 403	56	-

1) Die Klassifikation der Gruppen ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) in Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur

### 14. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Tageseinrichtung, Öffnungszeiten und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	Und zwar mit						
		Öffnung von... bis... Uhr			Schließung von... bis... Uhr			Öffnungszeit beginnt später als 7.30 Uhr und endet vor 16.30 Uhr
		vor 7.00	7.00 bis 7.30	später als 7.30	vor 16.30	16.30 bis 18.00	später als 18.00	
<b>Insgesamt</b>								
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter <sup>1)</sup>								
unter 3 Jahren	36	31	5	-	3	33	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	222	149	61	12	44	178	-	8
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	621	532	31	58	77	542	2	27
mit Kindern aller Altersgruppen	2 015	1 885	98	32	135	1 832	48	18
davon mit								
alterseinheitlichen Gruppen	1 304	1 236	49	19	71	1 209	24	10
altersgemischten Gruppen	146	128	17	1	20	121	5	1
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	565	521	32	12	44	502	19	7
<b>Insgesamt</b>	<b>2 894</b>	<b>2 597</b>	<b>195</b>	<b>102</b>	<b>259</b>	<b>2 585</b>	<b>50</b>	<b>53</b>
und zwar:								
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung <sup>2)</sup>	1 114	1 025	58	31	72	1 016	26	15
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder <sup>2)</sup>	17	13	3	1	8	9	-	1
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	31	26	4	1	2	24	5	1
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	108	70	35	3	13	94	1	2
<b>öffentliche Träger</b>								
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter <sup>1)</sup>								
unter 3 Jahren	14	14	-	-	1	13	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	81	70	8	3	18	63	-	2
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	379	358	-	21	38	340	1	10
mit Kindern aller Altersgruppen	777	761	5	11	71	691	15	7
davon mit								
alterseinheitlichen Gruppen	529	519	1	9	39	482	8	6
altersgemischten Gruppen	62	61	1	-	12	49	1	-
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	186	181	3	2	20	160	6	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 251</b>	<b>1 203</b>	<b>13</b>	<b>35</b>	<b>128</b>	<b>1 107</b>	<b>16</b>	<b>19</b>
<b>freie Träger</b>								
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter <sup>1)</sup>								
unter 3 Jahren	22	17	5	-	2	20	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	141	79	53	9	26	115	-	6
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	242	174	31	37	39	202	1	17
mit Kindern aller Altersgruppen	1 238	1 124	93	21	64	1 141	33	11
davon mit								
alterseinheitlichen Gruppen	775	717	48	10	32	727	16	4
altersgemischten Gruppen	84	67	16	1	8	72	4	1
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	379	340	29	10	24	342	13	6
<b>Insgesamt</b>	<b>1 643</b>	<b>1 394</b>	<b>182</b>	<b>67</b>	<b>131</b>	<b>1 478</b>	<b>34</b>	<b>34</b>

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

### 15. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tages- einrichtungen	Pädagogisches Personal <sup>1)</sup>	Kinder	Genehmigte Plätze
Chemnitz, Stadt	140	1 615	16 553	17 890
Erzgebirgskreis	238	2 177	22 092	25 682
Mittelsachsen	242	2 195	21 412	24 503
Vogtlandkreis	176	1 408	13 825	15 882
Zwickau	205	2 086	20 456	24 057
Dresden, Stadt	383	4 640	45 705	51 736
Bautzen	218	2 171	21 927	24 509
Görlitz	217	1 769	17 017	19 375
Meißen	179	1 807	18 101	20 228
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	200	1 737	17 968	20 164
Leipzig, Stadt	316	4 114	40 437	43 971
Leipzig	212	1 864	18 947	21 413
Nordsachsen	168	1 432	13 844	15 630
<b>Sachsen</b>	<b>2 894</b>	<b>29 015</b>	<b>288 284</b>	<b>325 040</b>

1) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

### 16. Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen				Genehmigte Plätze
	ins- gesamt	davon mit Kindern im Alter <sup>1)</sup>			
		unter 3 und von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen	
Chemnitz, Stadt	140	7	37	96	17 890
Erzgebirgskreis	238	19	44	175	25 682
Mittelsachsen	242	15	50	177	24 503
Vogtlandkreis	176	8	42	126	15 882
Zwickau	205	10	34	161	24 057
Dresden, Stadt	383	73	89	221	51 736
Bautzen	218	12	41	165	24 509
Görlitz	217	14	46	157	19 375
Meißen	179	16	46	117	20 228
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	200	26	39	135	20 164
Leipzig, Stadt	316	39	78	199	43 971
Leipzig	212	16	44	152	21 413
Nordsachsen	168	3	31	134	15 630
<b>Sachsen</b>	<b>2 894</b>	<b>258</b>	<b>621</b>	<b>2 015</b>	<b>325 040</b>

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

### 17. Einrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägerschaft

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen			Kinder		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Chemnitz, Stadt	140	69	71	16 553	8 712	7 841
Erzgebirgskreis	238	102	136	22 092	9 422	12 670
Mittelsachsen	242	107	135	21 412	9 518	11 894
Vogtlandkreis	176	101	75	13 825	7 451	6 374
Zwickau	205	64	141	20 456	7 184	13 272
Dresden, Stadt	383	175	208	45 705	24 383	21 322
Bautzen	218	83	135	21 927	7 548	14 379
Görlitz	217	86	131	17 017	7 475	9 542
Meißen	179	70	109	18 101	7 150	10 951
Osterzgebirge	200	88	112	17 968	8 486	9 482
Leipzig, Stadt	316	<b>111</b>	<b>205</b>	40 437	18 559	21 878
Leipzig	212	96	116	18 947	9 212	9 735
Nordsachsen	168	99	69	13 844	7 511	6 333
<b>Sachsen</b>	<b>2 894</b>	<b>1 251</b>	<b>1 643</b>	<b>288 284</b>	<b>132 611</b>	<b>155 673</b>

### 18. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Alter und vertraglich vereinbarten Betreuungstagen

Merkmal	Ins- gesamt	Und zwar							Betreuung findet (auch) am Wochenende statt
		Betreuungstage pro Woche							
		1	2	3	4	5	6	7	
Nichtschulkinder	173 084	-	3	8	71	173 001	1	-	19
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 1	851	-	-	-	1	850	-	-	20
1 - 2	19 446	-	-	3	7	19 436	-	-	-
2 - 3	26 570	-	-	-	11	26 559	-	-	4
3 - 4	33 233	-	1	2	12	33 217	1	-	3
4 - 5	34 454	-	-	2	8	34 444	-	-	6
5 - 6	33 716	-	1	1	19	33 695	-	-	4
6 - 7	24 148	-	1	-	13	24 134	-	-	2
7 und älter	666	-	-	-	-	666	-	-	-
Schulkinder	115 200	51	40	56	92	114 961	-	-	1
Alter von ... bis unter ... Jahren									
5 - 6	31	-	-	-	-	31	-	-	-
6 - 7	9 258	1	1	3	7	9 246	-	-	-
7 - 8	30 166	4	8	9	18	30 127	-	-	-
8 - 9	28 524	14	11	20	18	28 461	-	-	-
9 - 10	26 496	14	9	13	18	26 442	-	-	-
10 - 11	18 178	15	9	10	26	18 118	-	-	1
11 - 12	2 140	3	-	1	4	2 132	-	-	-
12 - 13	347	-	2	-	1	344	-	-	-
13 - 14	60	-	-	-	-	60	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>288 284</b>	<b>51</b>	<b>43</b>	<b>64</b>	<b>163</b>	<b>287 962</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>20</b>

**19. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Alter und vertraglich vereinbarter Betreuungszeit**

Merkmal	Ins- gesamt	Davon in Stunden pro Woche					Betreuung wird über Mittag unter- brochen	Mit Mittags- verpflegung
		bis 25	26 bis 35	36 bis 39	40 bis 44	45 und mehr		
Nichtschulkinder	173 084	5 803	23 135	5 733	15 437	122 976	-	171 466
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 1	851	141	187	32	53	438	-	827
1 - 2	19 446	925	2 829	633	1 883	13 176	-	19 316
2 - 3	26 570	874	3 699	961	2 496	18 540	-	26 406
3 - 4	33 233	970	4 628	1 144	3 100	23 391	-	32 914
4 - 5	34 454	990	4 515	1 077	3 020	24 852	-	34 122
5 - 6	33 716	1 010	4 206	1 098	2 899	24 503	-	33 358
6 - 7	24 148	859	2 966	761	1 938	17 624	-	23 865
7 und älter	666	34	105	27	48	452	-	658
Schulkinder	115 200	72 714	42 237	1	13	235	-	90 789
Alter von ... bis unter ... Jahren								
5 - 6	31	22	8	-	-	1	-	24
6 - 7	9 258	5 262	3 969	-	4	23	-	7 421
7 - 8	30 166	17 701	12 408	-	5	52	-	24 222
8 - 9	28 524	17 720	10 732	1	-	71	-	22 561
9 - 10	26 496	17 517	8 911	-	4	64	-	20 679
10 - 11	18 178	12 593	5 562	-	-	23	-	14 018
11 - 12	2 140	1 613	526	-	-	1	-	1 563
12 - 13	347	246	101	-	-	-	-	260
13 - 14	60	40	20	-	-	-	-	41
<b>Insgesamt</b>	<b>288 284</b>	<b>78 517</b>	<b>65 372</b>	<b>5 734</b>	<b>15 450</b>	<b>123 211</b>	<b>-</b>	<b>262 255</b>

## 20. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Alter, Geschlecht und Besuchsquoten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Besuchsquote <sup>1)</sup>
unter 1	851	422	429	2,4
1 - 2	19 446	10 090	9 356	55,0
2 - 3	26 570	13 617	12 953	74,9
<b>Zusammen</b>	<b>46 867</b>	<b>24 129</b>	<b>22 738</b>	<b>43,9</b>
darunter 1 - 3	46 016	23 707	22 309	65,0
3 - 4	33 233	17 073	16 160	95,0
4 - 5	34 454	17 562	16 892	96,8
5 - 6	33 747	17 449	16 298	97,7
<b>Zusammen</b>	<b>101 434</b>	<b>52 084</b>	<b>49 350</b>	<b>96,5</b>
6 - 7	33 406	17 172	16 234	95,8
7 - 8	30 824	15 682	15 142	90,8
8 - 9	28 529	14 570	13 959	88,1
9 - 10	26 497	13 496	13 001	81,5
10 - 11	18 179	9 466	8 713	55,3
11 - 12	2 141	1 243	898	6,7
12 - 13	347	198	149	1,1
13 - 14	60	40	20	0,2
<b>Zusammen</b>	<b>139 983</b>	<b>71 867</b>	<b>68 116</b>	<b>53,7</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>288 284</b>	<b>148 080</b>	<b>140 204</b>	<b>61,0</b>

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe zum Stichtag 31. Dezember 2014, Bezugsgröße Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011

## 21. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Alter und Besuchsquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
	unter 1		1 - 3		3 - 6		6 - 11	
	zusammen	Besuchs- quote <sup>1)</sup>	zusammen	Besuchs- quote <sup>1)</sup>	zusammen	Besuchs- quote <sup>1)</sup>	zusammen	Besuchs- quote <sup>1)</sup>
Chemnitz, Stadt	55	2,6	2 595	62,3	5 681	94,8	7 987	86,9
Erzgebirgskreis	49	1,8	3 247	58,5	8 159	93,8	10 493	71,6
Mittelsachsen	68	2,8	3 600	71,1	7 451	96,7	10 136	81,7
Vogtlandkreis	22	1,3	2 296	68,3	4 955	95,4	6 477	73,3
Zwickau	55	2,1	3 370	69,1	7 257	95,5	9 650	76,9
Dresden, Stadt	188	3,0	7 751	66,0	16 279	100,5	21 038	91,6
Bautzen	64	2,5	3 579	69,6	7 704	96,7	10 454	80,1
Görlitz	52	2,6	2 595	65,3	5 968	95,5	8 222	78,5
Meißen	43	2,2	2 906	70,4	6 188	97,9	8 769	82,9
Sächsische Schweiz-Osterz- gebirge	38	1,8	2 669	62,3	6 157	94,0	8 942	82,5
Leipzig, Stadt	82	1,3	5 762	50,4	14 685	95,5	19 458	88,5
Leipzig	64	3,3	3 181	78,7	6 339	97,1	9 227	84,5
Nordsachsen	71	4,7	2 465	80,5	4 611	97,6	6 582	81,4
<b>Sachsen</b>	<b>851</b>	<b>2,4</b>	<b>46 016</b>	<b>65,0</b>	<b>101 434</b>	<b>96,5</b>	<b>137 435</b>	<b>82,5</b>

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe zum Stichtag 31. Dezember 2014, Bezugsgröße Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011

## 22. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Alter und in der Einrichtung erhaltenen Hilfen

Merkmal	Insgesamt	Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen <sup>1)</sup>		
		körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung <sup>2)</sup>
<b>Nichtschulkinder</b>	<b>4 737</b>	<b>1 451</b>	<b>1 907</b>	<b>2 617</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 1	4	3	-	1
1 - 2	52	37	20	14
2 - 3	184	104	75	66
3 - 4	625	264	263	297
4 - 5	1 052	318	426	596
5 - 6	1 341	342	537	784
6 - 7	1 260	324	481	745
7 und älter	219	59	105	114
<b>Schulkinder</b>	<b>946</b>	<b>387</b>	<b>169</b>	<b>418</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren				
5 - 6	1	1	-	-
6 - 7	37	21	6	11
7 - 8	176	83	30	68
8 - 9	211	76	37	106
9 - 10	207	64	43	104
10 - 11	175	60	39	85
11 - 12	78	35	13	30
12 - 13	46	38	1	8
13 - 14	15	9	-	6
<b>Insgesamt</b>	<b>5 683</b>	<b>1 838</b>	<b>2 076</b>	<b>3 035</b>

1) Doppelzählungen möglich

2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

### 23. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Migrationshintergrund

Merkmal	Insgesamt	In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils							
		ja	nein	zusammen	ja		nein		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
					in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
					ja	nein	ja	nein			
<b>Nichtschulkinder unter ... Jahren</b>	<b>173 084</b>	<b>166 149</b>	<b>6 935</b>	<b>11 810</b>	<b>5 430</b>	<b>6 380</b>	<b>161 274</b>	<b>160 719</b>	<b>555</b>		
unter 1	851	833	18	46	28	18	805	805	-		
1 - 2	19 446	19 027	419	785	435	350	18 661	18 592	69		
2 - 3	26 570	25 737	833	1 474	738	736	25 096	24 999	97		
3 - 4	33 233	31 757	1 476	2 431	1 051	1 380	30 802	30 706	96		
4 - 5	34 454	32 940	1 514	2 537	1 137	1 400	31 917	31 803	114		
5 - 6	33 716	32 191	1 525	2 534	1 130	1 404	31 182	31 061	121		
6 - 7	24 148	23 057	1 091	1 922	883	1 039	22 226	22 174	52		
7 und älter	666	607	59	81	28	53	585	579	6		
<b>Schulkinder unter ... Jahren</b>	<b>115 200</b>	<b>110 786</b>	<b>4 414</b>	<b>8 453</b>	<b>4 324</b>	<b>4 129</b>	<b>106 747</b>	<b>106 462</b>	<b>285</b>		
5 - 6	31	27	4	5	1	4	26	26	-		
6 - 7	9 258	8 911	347	701	376	325	8 557	8 535	22		
7 - 8	30 166	29 026	1 140	2 150	1 085	1 065	28 016	27 941	75		
8 - 9	28 524	27 421	1 103	2 108	1 089	1 019	26 416	26 332	84		
9 - 10	26 496	25 522	974	1 894	982	912	24 602	24 540	62		
10 - 11	18 178	17 498	680	1 309	667	642	16 869	16 831	38		
11 - 12	2 140	2 002	138	242	108	134	1 898	1 894	4		
12 - 13	347	321	26	40	14	26	307	307	-		
13 - 14	60	58	2	4	2	2	56	56	-		
<b>Insgesamt</b>	<b>288 284</b>	<b>276 935</b>	<b>11 349</b>	<b>20 263</b>	<b>9 754</b>	<b>10 509</b>	<b>268 021</b>	<b>267 181</b>	<b>840</b>		

## 24. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Migrationshintergrund

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Und zwar mit	
				ausländi- schem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles	überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch
Chemnitz, Stadt	16 553	8 555	7 998	1 711	889
Erzgebirgskreis	22 092	11 312	10 780	634	313
Mittelsachsen	21 412	10 969	10 443	865	434
Vogtlandkreis	13 825	7 196	6 629	829	353
Zwickau	20 456	10 464	9 992	1 028	574
Dresden, Stadt	45 705	23 437	22 268	4 955	2 613
Bautzen	21 927	11 229	10 698	805	1 084
Görlitz	17 017	8 690	8 327	1 027	561
Meißen	18 101	9 388	8 713	700	348
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	17 968	9 218	8 750	803	424
Leipzig, Stadt	40 437	20 684	19 753	5 646	3 184
Leipzig	18 947	9 838	9 109	678	284
Nordsachsen	13 844	7 100	6 744	582	288
<b>Sachsen</b>	<b>288 284</b>	<b>148 080</b>	<b>140 204</b>	<b>20 263</b>	<b>11 349</b>

## 25. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Alter zu Beginn der Betreuung und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren zu Beginn der Betreuung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	31 833	16 412	15 421
1 - 2	82 721	42 575	40 146
2 - 3	37 438	19 208	18 230
3 - 4	24 995	12 893	12 102
4 - 5	6 673	3 505	3 168
5 - 6	5 423	2 690	2 733
6 - 7	70 790	35 063	35 727
7 - 8	21 020	11 622	9 398
8 - 9	4 241	2 312	1 929
9 - 10	2 124	1 186	938
10 - 11	795	467	328
11 - 12	201	126	75
12 - 13	29	20	9
13 - 14	1	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>288 284</b>	<b>148 080</b>	<b>140 204</b>

## 26. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Alter und durchschnittlicher Betreuungszeit

Alter von ... bis unter ... Jahren am 1. März 2015	Insgesamt	Durchschnittliche Betreuungszeit in	
		Jahren	Monaten
unter 1	851	0,1	0,9
1 - 2	19 446	0,5	5,4
2 - 3	26 570	1,1	13,4
3 - 4	33 233	1,6	19,1
4 - 5	34 454	2,4	28,6
5 - 6	33 747	3,2	38,1
6 - 7	33 406	3,1	36,9
7 - 8	30 824	1,5	18,2
8 - 9	28 529	2,3	27,6
9 - 10	26 497	3,1	37,2
10 - 11	18 179	3,7	44,4
11 - 12	2 141	3,3	40,0
12 - 13	347	3,5	41,5
13 - 14	60	3,6	42,8
<b>Insgesamt</b>	<b>288 284</b>	<b>2,3</b>	<b>27,2</b>

## 27. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Tageseinrichtung und erstem Arbeitsbereich

Merkmal	Ins- gesamt	Davon nach erstem Arbeitsbereich			
		pädagogisches Personal	Leitung	Verwaltung	hauswirt- schaftlicher/ technischer Bereich <sup>1)</sup>
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter <sup>2)</sup>					
unter 3 Jahren	336	270	24	1	41
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 813	1 363	146	28	276
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	5 524	4 702	412	62	348
mit Kindern aller Altersgruppen	27 476	21 922	1 884	176	3 494
davon mit ...					
alterseinheitlichen Gruppen	17 626	14 048	1 203	114	2 261
altersgemischten Gruppen	1 577	1 275	119	8	175
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	8 273	6 599	562	54	1 058
<b>Insgesamt</b>	<b>35 149</b>	<b>28 257</b>	<b>2 466</b>	<b>267</b>	<b>4 159</b>
und zwar					
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung <sup>3)</sup>	17 004	13 722	1 144	129	2 009
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder <sup>3)</sup>	135	111	8	1	15
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	360	299	26	3	32
Tageseinrichtungen von Eltern- initiativen	1 299	942	70	45	242
davon					
vollzeit tätige Personen (38,5 Stunden und mehr)	6 555	4 827	1 271	33	424
teilzeit tätige Personen 32 bis unter 38,5 Stunden	14 720	13 368	844	21	487
teilzeit tätige Personen 21 bis unter 32 Stunden	10 419	8 761	213	42	1 403
teilzeit tätige Personen bis unter 21 Stunden	3 455	1 301	138	171	1 845

1) Bei hauswirtschaftlichem/technischen Bereich wird nur ein Arbeitsbereich erfasst.

2) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

3) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

## 28. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und erstem Arbeitsbereich

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon nach erstem Arbeitsbereich			
		pädagogisches Personal	Leitung	Verwaltung	hauswirt- schaftlicher/ technischer Bereich <sup>1)</sup>
Chemnitz, Stadt	1 949	1 572	144	14	219
Erzgebirgskreis	2 720	2 109	182	22	407
Mittelsachsen	2 710	2 121	189	26	374
Vogtlandkreis	1 740	1 355	116	4	265
Zwickau	2 638	2 011	185	26	416
Dresden, Stadt	5 375	4 572	378	56	369
Bautzen	2 657	2 112	178	14	353
Görlitz	2 193	1 711	168	24	290
Meißen	2 262	1 756	154	12	340
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 085	1 699	156	7	223
Leipzig, Stadt	4 791	4 036	333	41	381
Leipzig	2 338	1 805	160	11	362
Nordsachsen	1 691	1 398	123	10	160
<b>Sachsen</b>	<b>35 149</b>	<b>28 257</b>	<b>2 466</b>	<b>267</b>	<b>4 159</b>

1) Bei hauswirtschaftlichem/technischen Bereich wird nur ein Arbeitsbereich erfasst.

### 29. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach erstem Arbeitsbereich und Stellung im Beruf

Erster Arbeitsbereich	Insgesamt	Darunter weiblich	Davon nach Stellung im Beruf			
			Ange- stellte, Arbeiter, Beamte	Prakti- kanten	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundes- freiwilligen- dienst	sonstige
Gruppenleitung	18 970	18 069	18 946	-	-	24
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4 098	3 762	3 612	208	199	79
Gruppenübergreifend tätig	4 292	3 811	3 855	97	235	105
Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung	897	839	879	1	3	14
Leitung	2 466	2 332	2 448	2	-	16
Verwaltung	267	234	250	2	2	13
<b>Insgesamt</b>	<b>30 990</b>	<b>29 047</b>	<b>29 990</b>	<b>310</b>	<b>439</b>	<b>251</b>
davon						
öffentliche Träger	12 773	12 028	12 515	82	100	76
freie Träger	18 217	17 019	17 475	228	339	175

### 30. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Arbeitsbereichen

Erster Arbeitsbereich	Ins- gesamt	Darunter mit zweitem Arbeitsbereich						
		zu- sammen	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	gruppen- über- greifend tätig	Förderung von Kindern mit (drohen- der) Behin- derung	Leitung	Verwaltung
Gruppenleitung	18 970	1 638	40	134	231	708	475	50
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4 098	407	15	136	67	120	61	8
Gruppenübergreifend tätig	4 292	365	34	20	-	99	191	21
Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung	897	157	65	43	32	-	17	-
Leitung	2 466	761	85	75	503	84	-	14
Verwaltung	267	14	1	2	8	-	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>30 990</b>	<b>3 342</b>	<b>240</b>	<b>410</b>	<b>841</b>	<b>1 011</b>	<b>747</b>	<b>93</b>

### 31. Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereichen

Merkmal	Ins- gesamt	Davon nach Arbeitsbereichen									
		in Gruppen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren								grup- pen- über- grei- fend tätig	Förde- rung von Kindern mit (drohen- der) Behinde- rung <sup>1)</sup>
		unter 3		2 - 8 (ohne Schulkinder)		5 - 14 (nur Schulkinder)		mit Kindern aller Alters- gruppen			
		Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft		

#### Erster Arbeitsbereich

Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	295	154	81	-	-	-	-	-	-	35	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 537	-	-	850	199	-	-	-	-	240	74
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	5 176	-	-	-	-	3 467	195	-	-	981	59
mit Kindern aller Altersgruppen	23 982	3 447	1 334	7 961	1 696	1 404	151	1 687	442	3 036	764
davon mit alterseinheitlichen Gruppen	15 365	2 792	1 094	5 615	1 194	1 099	122	-	-	1 698	434
altersgemischten Gruppen	1 402	-	-	-	-	-	-	625	83	528	39
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	7 215	655	240	2 346	502	305	29	1 062	359	810	291
<b>Zusammen</b>	<b>30 990</b>	<b>3 601</b>	<b>1 415</b>	<b>8 811</b>	<b>1 895</b>	<b>4 871</b>	<b>346</b>	<b>1 687</b>	<b>442</b>	<b>4 292</b>	<b>897</b>

#### Zweiter Arbeitsbereich

Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	15	3	-	-	-	-	-	-	-	4	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	198	-	-	15	17	-	-	-	-	41	48
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	582	-	-	-	-	57	19	-	-	134	139
mit Kindern aller Altersgruppen	2 547	13	67	90	240	50	46	12	21	662	824
davon mit alterseinheitlichen Gruppen	1 711	11	60	53	177	37	36	-	-	468	535
altersgemischten Gruppen	112	-	-	-	-	-	-	4	4	27	35
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	724	2	7	37	63	13	10	8	17	167	254
<b>Zusammen</b>	<b>3 342</b>	<b>16</b>	<b>67</b>	<b>105</b>	<b>257</b>	<b>107</b>	<b>65</b>	<b>12</b>	<b>21</b>	<b>841</b>	<b>1 011</b>

1) Eingliederungshilfe für Kinder mit körperlicher, geistiger oder drohender bzw. seelischer Behinderung nach SGB VIII/SGB XII in der Tageseinrichtung.

### 32. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss und Alter

Höchster Berufsausbildungsabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter <sup>1)</sup>	1 900	77	291	345	375	297	262	165	67	21
Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler <sup>2)</sup>	393	5	56	101	91	55	27	29	24	5
Dipl.-Heilpädagogen <sup>1)</sup>	150	3	15	18	39	23	19	18	13	2
Staatlich anerkannte Kindheitspäda- gogen (Master/Bachelor)	280	57	108	33	21	20	21	12	7	1
Erzieher	24 794	1 323	3 053	1 938	1 608	2 968	4 033	3 725	4 227	1 919
Heilpädagogen (Fachschule)	552	4	22	29	44	97	134	121	77	24
Kinderpfleger	83	2	10	8	7	11	6	10	16	13
Assistenten im Sozialwesen <sup>3)</sup>	54	20	13	13	3	-	2	1	2	-
Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung	45	3	2	3	2	8	5	8	8	6
Sonstige Sozial- und Erziehungs- berufe	706	28	158	161	78	74	69	60	49	29
(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/ -pfleger, Altenpfleger	61	1	2	2	1	-	4	24	19	8
Sonstige Gesundheitsdienstberufe	106	6	20	27	12	11	16	6	5	3
Lehrer	134	2	8	3	2	8	23	32	39	17
Anderer Hochschulabschluss	190	7	23	33	45	24	20	19	15	4
Verwaltungs- und Büroberufe	167	3	7	11	22	18	28	30	29	19
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Ökotrophologen, (Fach-)Haus- wirtschaftler	6	-	1	2	1	-	1	-	-	1
Sonstiger Berufsausbildungs- abschluss	364	17	31	47	38	45	47	57	55	27
Praktikanten im Anerkennungsjahr	36	19	4	3	6	3	1	-	-	-
Noch in Berufs- ausbildung	579	153	111	93	97	68	41	16	-	-
Ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	390	338	17	8	5	8	3	5	3	3
<b>Insgesamt</b>	<b>30 990</b>	<b>2 068</b>	<b>3 952</b>	<b>2 878</b>	<b>2 497</b>	<b>3 738</b>	<b>4 762</b>	<b>4 338</b>	<b>4 655</b>	<b>2 102</b>

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss

3) Sozialassistenten, Sozialbetreuer, Sozialpflegeassistenten, sozialpädagogische Assistenten

### 33. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Weib- lich	Alter von ... bis unter ... Jahren									Duch- schnitts- alter
			unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr	
Chemnitz, Stadt	1 730	1 635	82	196	154	111	179	316	247	290	155	45,2
Erzgebirgskreis	2 313	2 226	178	288	211	181	273	332	309	389	152	43,6
Mittelsachsen	2 336	2 248	159	277	211	182	272	359	325	375	176	44,1
Vogtlandkreis	1 475	1 433	88	154	113	96	197	225	244	255	103	45,1
Zwickau	2 222	2 122	123	286	191	195	263	325	292	382	165	44,2
Dresden, Stadt	5 006	4 461	433	866	602	466	559	666	608	551	255	41,0
Bautzen	2 304	2 209	132	213	165	163	328	380	397	377	149	45,2
Görlitz	1 903	1 831	88	173	129	130	250	329	331	336	137	45,8
Meißen	1 922	1 829	82	182	164	149	266	334	298	280	167	45,3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 862	1 754	110	196	139	149	268	297	259	291	153	44,7
Leipzig, Stadt	4 410	3 919	382	733	528	397	440	653	517	536	224	41,3
Leipzig	1 976	1 896	127	241	168	176	223	287	278	338	138	44,2
Nordsachsen	1 531	1 484	84	147	103	102	220	259	233	255	128	45,5
<b>Sachsen</b>	<b>30 990</b>	<b>29 047</b>	<b>2 068</b>	<b>3 952</b>	<b>2 878</b>	<b>2 497</b>	<b>3 738</b>	<b>4 762</b>	<b>4 338</b>	<b>4 655</b>	<b>2 102</b>	<b>43,6</b>

### 34. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2015 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010
<b>Insgesamt</b>	<b>2 399</b>	<b>3 225</b>	<b>3 893</b>	<b>4 836</b>	<b>5 634</b>
Kind besucht bereits die Schule <sup>1)</sup>	.	.	.	40	63
Migrationshintergrund					
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	80	131	152	188	171
ausländische Herkunft mindestens eines Eltern- teils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	22	54	66	97	76
ausländische Herkunft mindestens eines Eltern- teils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	15	31	50	62	58
Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson					
Großeltern	33	33	33	44	34
andere Verwandte	15	15	15	18	26
nicht verwandt	2 351	3 177	3 845	4 774	5 574
Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten					
Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet					
1	13	9	11	9	21
2	21	40	35	31	36
3	43	55	47	45	41
4	59	41	36	21	25
5	2 256	3 069	3 753	4 716	5 498
6	3	3	6	14	6
7	4	8	5	-	7
Betreuung findet (auch) am Wochenende statt	48	82	98	94	104
vertraglich vereinbarte Betreuungszeit <sup>2)</sup> (pro Woche)					
bis 25 Stunden	.	.	.	.	.
26 bis 35 Stunden	.	.	.	.	.
36 bis 39 Stunden	.	.	.	.	.
40 bis 44 Stunden	.	.	.	.	.
45 und mehr Stunden	.	.	.	.	.
Kind erhält Mittagsverpflegung während der Tages- pflege <sup>1)</sup>	.	.	.	4 649	5 436
Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe <sup>2)</sup> nach SGB XII/SGB VIII wegen					
körperlicher Behinderung	.	.	.	.	.
geistiger Behinderung	.	.	.	.	.
drohender oder seelischer Behinderung <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.
Kind besucht zusätzlich zu dieser Tagespflege eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung (z. B. Krippe, Kindergarten, Hort, altersgemischte Einrichtungen)	104	113	161	125	160
ein weiteres (zeitlich kürzeres) Tagespflegeverhältnis	1	1	1	5	1
eine Ganztagschule	-	3	5	13	4
kein anderes Betreuungsarrangement	2 294	3 108	3 726	4 693	5 469

1) ab 2009

2) ab 2012

3) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	Merkmal
<b>5 997</b>	<b>6 191</b>	<b>6 930</b>	<b>7 512</b>	<b>7 529</b>	<b>Insgesamt</b>
61	42	25	31	9	Kind besucht bereits die Schule <sup>1)</sup>
					Migrationshintergrund
204	282	367	536	360	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen
57	84	145	194	119	ausländische Herkunft mindestens eines Eltern- teils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen
45	76	132	177	106	
					Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson
26	32	32	30	20	Großeltern
25	21	21	23	21	andere Verwandte
5 946	6 138	6 877	7 459	7 488	nicht verwandt
					Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten
					Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet
10	3	1	2	5	1
23	5	6	10	2	2
22	19	13	12	10	3
11	21	12	12	11	4
5 913	6 121	6 889	7 451	7 498	5
5	6	2	6	3	6
13	16	7	19	-	7
76	76	40	48	20	Betreuung findet (auch) am Wochenende statt vertraglich vereinbarte Betreuungszeit <sup>2)</sup> (pro Woche)
.	178	141	218	145	bis 25 Stunden
.	537	534	484	482	26 bis 35 Stunden
.	153	182	72	245	36 bis 39 Stunden
.	1 060	1 182	1 426	1 290	40 bis 44 Stunden
.	4 263	4 891	5 312	5 367	45 und mehr Stunden
5 867	6 060	5 149	7 409	7 450	Kind erhält Mittagsverpflegung während der Tages- pflege <sup>1)</sup>
					Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe <sup>2)</sup> nach SGB XII/SGB VIII wegen
.	13	18	19	13	körperlicher Behinderung
.	7	5	9	9	geistiger Behinderung
.	10	8	14	11	drohender oder seelischer Behinderung <sup>3)</sup>
					Kind besucht zusätzlich zu dieser Tagespflege eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung (z. B. Krippe, Kindergarten, Hort, altersgemischte Einrichtungen)
113	70	24	48	25	
1	4	1	3	1	ein weiteres (zeitlich kürzeres) Tagespflegeverhältnis
8	3	-	26	4	eine Ganztagschule
5 875	6 114	6 905	7 435	7 499	kein anderes Betreuungsarrangement

### 35. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2015 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 14
<b>Insgesamt</b>					
15. März 2006	2 399	2 163	1 884	178	58
15. März 2007	3 225	2 922	2 618	233	70
15. März 2008	3 893	3 520	3 209	306	67
1. März 2009	4 836	4 489	4 215	268	79
1. März 2010	5 634	5 243	4 980	281	110
1. März 2011	5 997	5 643	5 350	277	77
1. März 2012	6 191	5 848	5 588	286	57
1. März 2013	6 930	6 620	6 347	266	44
1. März 2014	7 512	7 108	6 820	357	47
1. März 2015	7 529	7 203	6 869	305	21
<b>männlich</b>					
15. März 2006	1 249	1 130	985	86	33
15. März 2007	1 657	1 514	1 349	106	37
15. März 2008	1 956	1 778	1 636	146	32
1. März 2009	2 465	2 282	2 133	142	41
1. März 2010	2 927	2 716	2 591	149	62
1. März 2011	3 088	2 901	2 751	136	51
1. März 2012	3 143	2 968	2 833	141	34
1. März 2013	3 472	3 317	3 172	132	23
1. März 2014	3 870	3 673	3 530	167	30
1. März 2015	3 895	3 725	3 547	154	16
<b>weiblich</b>					
15. März 2006	1 150	1 033	899	92	25
15. März 2007	1 568	1 408	1 269	127	33
15. März 2008	1 937	1 742	1 573	160	35
1. März 2009	2 371	2 207	2 082	126	38
1. März 2010	2 707	2 527	2 389	132	48
1. März 2011	2 909	2 742	2 599	141	26
1. März 2012	3 048	2 880	2 755	145	23
1. März 2013	3 458	3 303	3 175	134	21
1. März 2014	3 642	3 435	3 290	190	17
1. März 2015	3 634	3 478	3 322	151	5

### 36. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2015 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
<b>Insgesamt</b>										
15. März 2006	777	26	82	122	132	129	118	89	52	27
15. März 2007	968	31	100	148	180	153	151	114	69	22
15. März 2008	1 123	32	108	166	224	183	174	128	82	26
1. März 2009	1 287	44	140	206	243	211	194	135	84	30
1. März 2010	1 453	32	131	226	260	257	223	160	117	47
1. März 2011	1 461	23	128	205	262	266	229	171	121	56
1. März 2012	1 472	9	92	209	263	279	232	194	137	57
1. März 2013	1 619	12	107	248	271	293	258	218	150	62
1. März 2014	1 761	16	91	276	282	328	272	240	176	80
1. März 2015	1 718	7	75	243	281	303	296	242	181	90
<b>männlich</b>										
15. März 2006	14	3	2	2	4	-	-	1	1	1
15. März 2007	24	2	3	3	5	4	1	5	1	-
15. März 2008	34	1	4	5	8	3	2	6	3	2
1. März 2009	49	2	7	5	12	6	5	6	2	4
1. März 2010	55	1	6	8	8	12	8	5	4	3
1. März 2011	73	1	9	12	14	13	9	5	8	2
1. März 2012	78	-	8	11	18	13	11	8	9	-
1. März 2013	103	-	8	17	22	18	14	10	11	3
1. März 2014	113	-	6	17	19	24	17	10	12	8
1. März 2015	112	-	3	15	16	25	24	10	9	10
<b>weiblich</b>										
15. März 2006	763	23	80	120	128	129	118	88	51	26
15. März 2007	944	29	97	145	175	149	150	109	68	22
15. März 2008	1 089	31	104	161	216	180	172	122	79	24
1. März 2009	1 238	42	133	201	231	205	189	129	82	26
1. März 2010	1 398	31	125	218	252	245	215	155	113	44
1. März 2011	1 388	22	119	193	248	253	220	166	113	54
1. März 2012	1 394	9	84	198	245	266	221	186	128	57
1. März 2013	1 516	12	99	231	249	275	244	208	139	59
1. März 2014	1 648	16	85	259	263	304	255	230	164	72
1. März 2015	1 606	7	72	228	265	278	272	232	172	80

### 37. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2015 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010
<b>Insgesamt</b>	<b>777</b>	<b>968</b>	<b>1 123</b>	<b>1 287</b>	<b>1 453</b>
Höchster Berufsausbildungsabschluss					
Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)	7	8	11	11	11
Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	12	21	22	25	31
Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	-	-	1	-	-
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor) <sup>1)</sup>	.	.	.	.	.
Erzieher	131	165	161	189	196
Heilpädagoge (Fachschule)	2	2	2	2	3
Kinderpfleger	36	31	33	28	36
Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Krankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)	13	19	28	43	54
Familienpfleger	1	3	2	3	5
Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)	1	3	4	4	2
soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)	29	41	47	61	60
sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	26	25	29	17	17
noch in Berufsausbildung	489	611	750	866	997
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	11	8	5	8	5
	19	31	28	30	36
Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege	433	649	829	1 028	1 193
Dauer des Qualifizierungskurses					
weniger als 30 Stunden	29	36	14	12	12
30 - 70 Stunden	82	127	131	169	198
71 - 120 Stunden	5	13	7	2	7
121 - 159 Stunden	1	4	3	5	8
160 und mehr Stunden	316	469	674	840	968
Anderer Nachweis der Qualifikation	173	163	203	211	232
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	94	99	61	36	34
Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	631	884	1 057	1 259	1 437
Anzahl der betreuten Kinder					
1	163	160	152	126	109
2	144	150	168	147	160
3	129	161	189	199	196
4	142	194	212	233	326
5	199	303	402	581	655
6 und mehr	-	-	-	1	7

1) ab 2012

1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	Merkmal
<b>1 461</b>	<b>1 472</b>	<b>1 619</b>	<b>1 761</b>	<b>1 718</b>	<b>Insgesamt</b>
					Höchster Berufsausbildungsabschluss
14	11	20	21	24	Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)
29	28	27	25	23	Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)
1	2	4	3	3	Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)
.	1	1	5	2	Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor) <sup>1)</sup>
175	178	180	176	173	Erzieher
6	5	3	3	4	Heilpädagoge (Fachschule)
37	35	42	50	44	Kinderpfleger
52	39	60	67	58	Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)
5	5	4	4	2	Familienpfleger
2	6	6	4	6	Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)
61	58	63	61	53	soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)
24	26	25	44	26	sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss
1 018	1 047	1 152	1 269	1 274	noch in Berufsausbildung
3	1	2	2	-	ohne abgeschlossene Berufsausbildung
34	30	30	27	26	
1 244	1 266	1 391	1 474	1 516	Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege
10	11	7	6	2	Dauer des Qualifizierungskurses weniger als 30 Stunden
160	118	104	113	114	30 - 70 Stunden
10	5	19	21	23	71 - 120 Stunden
8	11	14	7	10	121 - 159 Stunden
1 056	1 121	1 247	1 327	1 367	160 und mehr Stunden
210	183	262	189	174	Anderer Nachweis der Qualifikation
41	44	28	128	73	In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung
1 453	1 462	1 611	1 753	1 513	Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder
					Anzahl der betreuten Kinder
72	67	57	59	36	1
123	91	82	109	67	2
168	168	181	182	166	3
326	302	330	377	390	4
764	843	963	1 031	1 054	5
8	1	6	3	5	6 und mehr

### 38. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2015 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	334	178	156
1 - 2	3 530	1 821	1 709
2 - 3	3 339	1 726	1 613
<b>Zusammen</b>	<b>7 203</b>	<b>3 725</b>	<b>3 478</b>
3 - 4	262	133	129
4 - 5	30	15	15
5 - 6	13	6	7
<b>Zusammen</b>	<b>305</b>	<b>154</b>	<b>151</b>
6 - 7	11	8	3
7 - 8	3	2	1
8 - 11	6	5	1
11 - 14	1	1	-
<b>Zusammen</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>5</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>7 529</b>	<b>3 895</b>	<b>3 634</b>

### 39. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2015 nach Migrationshintergrund

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils					
		ja	nein	ja			nein		
				zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
					ja	nein		ja	nein
unter 1	334	326	8	21	15	6	313	311	2
1 - 2	3 530	3 483	47	143	100	43	3 387	3 383	4
2 - 3	3 339	3 283	56	172	122	50	3 167	3 161	6
<b>Zusammen</b>	<b>7 203</b>	<b>7 092</b>	<b>111</b>	<b>336</b>	<b>237</b>	<b>99</b>	<b>6 867</b>	<b>6 855</b>	<b>12</b>
3 - 4	262	255	7	20	14	6	242	241	1
4 - 5	30	30	-	1	1	-	29	29	-
5 - 6	13	12	1	2	1	1	11	11	-
<b>Zusammen</b>	<b>305</b>	<b>297</b>	<b>8</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>282</b>	<b>281</b>	<b>1</b>
6 - 7	11	11	-	-	-	-	11	11	-
7 - 8	3	3	-	-	-	-	3	3	-
8 - 11	6	6	-	1	1	-	5	5	-
11 - 14	1	1	-	-	-	-	1	1	-
<b>Zusammen</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>7 529</b>	<b>7 410</b>	<b>119</b>	<b>360</b>	<b>254</b>	<b>106</b>	<b>7 169</b>	<b>7 156</b>	<b>13</b>

#### 40. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2015 nach verschiedenen Merkmalen und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Insgesamt</b>	<b>1 718</b>	<b>112</b>	<b>1 606</b>
Höchster Berufsausbildungsabschluss			
Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)	24	1	23
Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	23	3	20
Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	3	-	3
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor)	2	1	1
Erzieher	173	5	168
Heilpädagoge (Fachschule)	4	-	4
Kinderpfleger	44	-	44
Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)	58	3	55
Familienpfleger	2	-	2
Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)	6	-	6
soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)	53	2	51
sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	26	2	24
noch in Berufsausbildung	-	-	-
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	26	2	24
Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege			
Dauer des Qualifizierungskurses			
weniger als 30 Stunden	2	1	1
30 - 70 Stunden	114	15	99
71 - 120 Stunden	23	2	21
121 - 159 Stunden	10	-	10
160 und mehr Stunden	1 367	79	1 288
Anderer Nachweis der Qualifikation	174	9	165
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	73	8	65
Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	1 513	93	1 420
Anzahl der betreuten Kinder			
1	36	6	30
2	67	4	63
3	166	9	157
4	390	19	371
5	1 054	74	980
6 und mehr	5	-	5
(Überwiegender) Ort der Betreuung <sup>1)</sup>			
in der Wohnung des Kindes/der Kinder	3	1	2
in der eigenen Wohnung	1 000	51	949
in anderen Räumen	748	65	683

1) Doppelzählungen möglich

**41. Personen und Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege  
am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personen	Kinder			
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 3	3 - 6	6 - 14
Chemnitz, Stadt	78	367	360	7	-
Erzgebirgskreis	81	333	316	15	2
Mittelsachsen	63	274	259	13	2
Vogtlandkreis	11	40	39	1	-
Zwickau	65	262	224	30	8
Dresden, Stadt	397	1 746	1 704	40	2
Bautzen	94	403	395	8	-
Görlitz	41	179	167	12	-
Meißen	86	336	312	23	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	143	616	580	34	2
Leipzig, Stadt	579	2 625	2 519	105	1
Leipzig	45	186	171	12	3
Nordsachsen	35	162	157	5	-
<b>Sachsen</b>	<b>1 718</b>	<b>7 529</b>	<b>7 203</b>	<b>305</b>	<b>21</b>

**42. Kinder in Kindertagesbetreuung<sup>1)</sup> 2006 bis 2015 nach Alter und Betreuungsquoten<sup>2)</sup>**

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
15. März 2006	216 656	32 780	89 013	93 437	1 426
15. März 2007	227 934	34 084	89 373	102 962	1 515
15. März 2008	239 464	36 127	91 368	110 208	1 761
1. März 2009	249 551	40 402	92 432	114 975	1 742
1. März 2010	258 328	43 810	93 076	119 587	1 855
1. März 2011	264 911	45 844	94 026	122 998	2 043
1. März 2012	272 841	48 244	96 744	125 556	2 297
1. März 2013	279 692	49 527	98 674	129 083	2 408
1. März 2014	289 071	52 297	100 510	133 936	2 328
1. März 2015	295 813	54 070	101 739	137 455	2 549

**Betreuungsquote**

15. März 2006	53,5	33,5	92,7	67,2	2,0
15. März 2007	55,3	34,6	93,8	69,8	2,1
15. März 2008	56,9	36,5	94,6	72,5	2,4
1. März 2009	57,9	40,1	94,9	74,3	2,2
1. März 2010	58,6	42,8	95,2	76,1	2,2
1. März 2011	58,9	44,1	95,3	77,1	2,3
1. März 2012	60,4	47,1	97,1	79,2	2,5
1. März 2013	61,0	47,7	97,1	80,8	2,6
1. März 2014	62,2	50,0	97,0	82,5	2,5
1. März 2015	62,6	50,6	96,8	82,5	2,7

1) Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen

2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe zum Stichtag 31. Dezember des Vorjahres, ab 2012 Bezugsgröße Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011 und bis 2011 auf Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl basierend auf den Registerdaten vom 3. Oktober 1990

### 43. Kinder in Kindertagesbetreuung<sup>1)</sup> am 1. März 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Betreuungsquoten<sup>2)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
Chemnitz, Stadt	16 920	3 010	5 688	7 987	235
Erzgebirgskreis	22 419	3 607	8 174	10 494	144
Mittelsachsen	21 685	3 926	7 464	10 138	157
Vogtlandkreis	13 864	2 356	4 956	6 477	75
Zwickau	20 706	3 648	7 280	9 654	124
Dresden, Stadt	47 450	9 642	16 319	21 040	449
Bautzen	22 330	4 038	7 712	10 454	126
Görlitz	17 191	2 812	5 977	8 222	180
Meißen	18 434	3 261	6 209	8 769	195
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	18 584	3 287	6 191	8 944	162
Leipzig, Stadt	43 062	8 363	14 790	19 459	450
Leipzig	19 133	3 416	6 351	9 230	136
Nordsachsen	14 006	2 693	4 616	6 582	115
<b>Sachsen</b>	<b>295 784</b>	<b>54 059</b>	<b>101 727</b>	<b>137 450</b>	<b>2 548</b>

#### Betreuungsquote

Chemnitz, Stadt	63,6	48,2	94,9	86,9	4,6
Erzgebirgskreis	56,1	43,9	94,0	71,6	1,7
Mittelsachsen	61,7	52,2	96,8	81,7	2,1
Vogtlandkreis	57,0	46,9	95,4	73,3	1,4
Zwickau	59,0	48,7	95,8	76,9	1,7
Dresden, Stadt	68,9	53,6	100,7	91,6	3,8
Bautzen	61,5	52,6	96,8	80,1	1,7
Görlitz	59,8	47,0	95,7	78,5	3,0
Meißen	63,0	53,4	98,3	82,9	3,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	61,8	51,7	94,6	82,5	2,6
Leipzig, Stadt	65,1	47,4	96,2	88,5	4,0
Leipzig	64,1	56,9	97,3	84,5	2,1
Nordsachsen	63,0	58,9	97,7	81,4	2,4
<b>Sachsen</b>	<b>62,6</b>	<b>50,6</b>	<b>96,8</b>	<b>82,5</b>	<b>2,7</b>

1) Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen

2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe zum Stichtag 31. Dezember 2014, Bezugsgröße Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

### Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Name und Anschrift der Einrichtung

Rücksendung  
bitte bis

**KITA**

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
212 - Kinder- und Jugendhilfe  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon:

Ansprechpartner/-in

**Stichtag: 01. März 2015**

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Telefax:

E-Mail:

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Name und Anschrift des Trägers

Bei Einrichtungen, die zu diesem Zeitpunkt vorübergehend  
geschlossen sind, gilt als Stichtag das letzte vorausgehende  
Monatsende, an dem die Einrichtung noch geöffnet war.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie  
der Seite 2, Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufs-  
ausbildungsabschluss stehen auf Seite 4 des Fragebogens. Bitte  
beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen  
in der separaten Unterlage.

1-16 **1** **1**  
BA Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA

### A Art des Trägers der Einrichtung

*Es ist nur eine Angabe möglich.*

- |   |                             |   |                             |
|---|-----------------------------|---|-----------------------------|
| <b>1 Öffentliche Jugendhilfe</b> <span style="float: right;">17-18</span>                         |                             | <b>2.5 Deutscher Caritasverband<br/>oder sonstige katholische Träger</b> <span style="float: right;">17-18</span>                 |                             |
| 1.1 Jugendamt (örtlicher Träger) .....  | <input type="checkbox"/> 01 | 2.6 Zentralwohlfahrtsstelle der Juden<br>in Deutschland oder jüdische<br>Kultusgemeinde oder ihnen<br>angeschlossene Träger ..... | <input type="checkbox"/> 09 |
| 1.2 Landesjugendamt (überörtlicher Träger) .....  | <input type="checkbox"/> 02 | 2.7 Andere Religionsgemeinschaften<br>des öffentlichen Rechts oder ihnen<br>angeschlossene Träger .....                           | <input type="checkbox"/> 10 |
| 1.3 Oberste Landesjugendbehörde<br>(Ministerium/Senat) .....                                      | <input type="checkbox"/> 03 | 2.8 Jugendgruppe, Jugendverband,<br>Jugendring .....  | <input type="checkbox"/> 11 |
| 1.4 Gemeinde oder Gemeindeverband<br>ohne eigenes Jugendamt .....                                 | <input type="checkbox"/> 04 | 2.9 Andere gemeinnützige juristische<br>Personen oder Vereinigungen .....   | <input type="checkbox"/> 12 |
| <b>2 Freie Jugendhilfe –<br/>Privat-gemeinnützige Träger</b>                                      |                             | <b>3 Freie Jugendhilfe – Privat-<br/>nichtgemeinnützige natürliche oder<br/>juristische Person des Privatrechts</b>               |                             |
| 2.1 Arbeiterwohlfahrt<br>oder deren Mitgliedsorganisationen .....                                 | <input type="checkbox"/> 05 | 3.1 Unternehmens-/Betriebsteil .....  | <input type="checkbox"/> 14 |
| 2.2 Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-<br>verband oder dessen Mitglieds-<br>organisationen ..... | <input type="checkbox"/> 06 | 3.2 Selbständig privat-gewerblich .....   | <input type="checkbox"/> 15 |
| 2.3 Deutsches Rotes Kreuz<br>oder dessen Mitgliedsorganisationen .....                            | <input type="checkbox"/> 07 | 3.3 Natürliche oder andere juristische Person .....   | <input type="checkbox"/> 16 |
| 2.4 Diakonisches Werk oder sonstige der<br>EKD angeschlossene Träger .....                        | <input type="checkbox"/> 08 |   |                             |

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.



## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot verschiedener Formen der Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und die personellen Voraussetzungen für einen bedarfsgerechten Ausbau dieses Angebots zu erhalten und die erforderlichen Grunddaten für die Planung von Tageseinrichtungen für Kinder auf örtlicher und überregionaler Ebene bereitzustellen. Die Daten werden besonders wegen des gesetzlich festgelegten Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz benötigt. Erfasst werden die Kindertageseinrichtungen, die Zahl der genehmigten Plätze sowie die dort betreuten Kinder und tätigen Personen. Die Erhebung wird jährlich als Totalerhebung bei den Trägern der Jugendhilfe und den Einrichtungen zum Stichtag 1. März durchgeführt.

### Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 7 SGB VIII.

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 102 Absatz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 bis 3, 5, 6 und 8 SGB VIII sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, die Träger der freien Jugendhilfe und die Leitungen von Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit die o. g. Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zur Durchführung der Erhebung übermitteln die Träger der öffentlichen Jugendhilfe dem statistischen Amt auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Absatz 1 SGB VIII vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für die Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig. Die Übermittlung ist auch zulässig soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Absatz 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Absatz 5 BStatG gegeben sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Hilfsmerkmale, Löschen, laufende Nummern/ Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle sowie Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und die Kennnummer der Auskunft gebenden Einrichtung sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet. Die Nummer der Einrichtung ist eine frei vergebene, laufende Nummer, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen dient.

**B Rechtsform des Trägers**

*Es ist nur eine Angabe möglich.*

- 01 Gebietskörperschaft (einschließlich Land, Bund, Zusammenschlüsse) oder Behörde .....  01 19-20
- 02 Körperschaft des öffentlichen Rechts .....  02
- 03 Kommunalunternehmen .....  03
- 04 Anstalt des öffentlichen Rechts .....  04
- 05 Stiftung des öffentlichen Rechts .....  05
- 06 Natürliche Person .....  06
- 07 Verein .....  07
- 08 Genossenschaft .....  08
- 09 Stiftung des Privatrechts .....  09
- 10 Personengesellschaft .....  10
- 11 GmbH .....  11
- 12 Andere Kapitalgesellschaft .....  12
- 13 Ausländische Rechtsform .....  13

**C Besondere Merkmale der Einrichtung**

- 1 **Öffnet** Ihre Einrichtung an den meisten Wochentagen **genau um 7.30 Uhr oder früher?**
- Ja ..... 21  1
- Falls „Ja“, geben Sie bitte an, um wieviel Uhr Ihre Einrichtung öffnet.* ..... 22-25 \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_
- Nein ..... 21  2
- 2 **Schließt** Ihre Einrichtung an den meisten Wochentagen **genau um 16.30 Uhr oder später?**
- Ja ..... 26  1
- Falls „Ja“, geben Sie bitte an, um wieviel Uhr Ihre Einrichtung schließt.* ..... 27-30 \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_
- Nein ..... 26  2

noch:

**C Besondere Merkmale der Einrichtung**

- 3 Werden in Ihrer Einrichtung vorwiegend Kinder von Betriebsangehörigen betreut? 31
- Ja .....  1
- Nein .....  2
- 4 Wird die Einrichtung durch eine Elterninitiative selbst organisiert? 32
- Ja .....  1
- Nein .....  2

**D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis**

**i** Hier ist nicht die Zahl der tatsächlich belegten Plätze anzugeben.

- 1 Plätze insgesamt ..... 33-35 \_\_\_\_\_

**E Anzahl der Gruppen**

- 1 Gruppen insgesamt ..... 36-37 \_\_\_\_\_
- 2 Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur ..... 38  1

**F Anzahl der Kinder in der Einrichtung**

- 1 Kinder insgesamt ..... 39-41 \_\_\_\_\_

## Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufsausbildungsabschluss

### Schlüssel A

Schl.-Nr.	Arbeitsbereich
1	Gruppenleitung
2	Zweit- bzw. Ergänzungskraft
3	Förderung von Kindern nach SGB VIII oder nach SGB XII in der Einrichtung (Eingliederungshilfe für behinderte Kinder)
4	Einrichtungsleitung
5	Verwaltung
9	Gruppenübergreifend tätig

### Schlüssel B

Schl.-Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss Zuordnungen von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen stehen am Ende der beiliegenden Unterlage.	Schl.-Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss Zuordnungen von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen stehen am Ende der beiliegenden Unterlage.
01	Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	15	Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-therapeutin (Ergotherapeut/Ergotherapeutin), Bewegungspädagogin/Bewegungspädagoge, Bewegungstherapeut/Bewegungstherapeutin (Motopäde/Motopädin)
02	Dipl.-Pädagogin/Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin/Dipl.-Erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	16	Arzt/Ärztin
03	Dipl.-Heilpädagogin/Dipl.-Heilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	17	(Fach-)Kinderkrankenpfleger/Kinderkrankenschwester, Krankenpfleger/Krankenschwester, Altenpfleger/Altenpflegerin
36	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/ anerkannte Kindheitspädagogin (Master)	18	Krankengymnast/Krankengymnastin, Masseur/ Masseurin, Masseur und med. Bademeister/ Masseurin und med. Bademeisterin
37	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/ anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)	19	Logopäde/Logopädin
04	Erzieher/Erzieherin	20	Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin
05	Heilpädagogin/Heilpädagoge (Fachschule)	21	Fachlehrer/Fachlehrerin oder sonstiger Lehrer/ sonstige Lehrerin
06	Kinderpfleger/Kinderpflegerin	22	Sonstiger Hochschulabschluss
07	Heilerzieher/Heilerzieherin, Heilerziehungspfleger/ Heilerziehungspflegerin	23	Abschlussprüfung für den mittleren Dienst/ Erste Angestelltenprüfung
08	Familienpfleger/Familienpflegerin	24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/ Zweite Angestelltenprüfung
09	Assistent/Assistentin im Sozialwesen (Sozialassistent/Sozialassistentin, Sozialbetreuer/Sozialbetreuerin, Sozialpflegeassistent/Sozialpflegeassistentin, sozialpädagogischer Assistent/sozialpädagogische Assistentin)	25	Sonstiger Verwaltungsberuf
10	Soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer/Erziehungshelferin, Heilerziehungshelfer/ Heilerziehungshelferin, Heilerziehungspflegehelfer/ Heilerziehungspflegehelferin, Hauswirtschaftshelfer/ Hauswirtschaftshelferin, Krankenpflegehelfer/ Krankenpflegehelferin)	26	Hauswirtschaftsleiter/Hauswirtschaftsleiterin, Wirtschaftler/Wirtschaftlerin, Oekotrophologe/ Oekotrophologin
11	Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung	27	(Fach-)Hauswirtschaftler/Hauswirtschaftlerin
12	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-psychotherapeutin	28	Kaufmannsgehilfe/Kaufmannsgehilfin
13	Psychologischer Psychotherapeut/Psychologische Psychotherapeutin	29	Facharbeiter/Facharbeiterin
14	Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss	30	Meister/Meisterin
		31	Künstlerischer Berufsausbildungsabschluss
		32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss
		33	Praktikant/Praktikantin im Anerkennungsjahr
		34	Noch in Berufsausbildung
		35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung

## H Angaben zum Personal

### 1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung					Arbeitsbereiche und Beschäftigungsumfang				Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)	
	Männlich	Weiblich			Je Person nur <b>eine</b> Angabe			Erster Arbeitsbereich		Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)		Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	tätig in Gruppe Nr. gemäß Schlüssel A (nur wenn "1" oder "2" ist)		Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich
			unbefristet	befristet	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. gemäß Schlüssel A (nur wenn "1" oder "2" ist)						
18-19	20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41				
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04	1977	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	300	9	90	02	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	1968	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	390	0	0	01	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	250	9	140	01
01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

### H Angaben zum Personal

#### 1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung					Arbeitsbereiche und Beschäftigungsumfang				Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)	
	Männlich	Weiblich			Je Person nur <b>eine</b> Angabe					Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)					
			unbefristet	befristet	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	Schlüssel A gemäß A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	Schlüssel A gemäß A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich		
20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41					
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04	1977	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	300	9	35-36	90	02
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	1968	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	390	0	35-36	01	01
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	250	0	35-36	140	01
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

### H Angaben zum Personal

#### 1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung					Arbeitsbereiche und Beschäftigungsumfang				Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)	
	Männlich	Weiblich			Je Person nur <b>eine</b> Angabe		Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)					
			20	21-22	23-26	unbefristet	befristet	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich		gemäß Schlüssel A
18-19	20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41				
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04	1977	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	300	9	90	02	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	1968	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	390	01	01	01	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	250	9	140	01
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

### H Angaben zum Personal

#### 1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung					Arbeitsbereiche und Beschäftigungsumfang					Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)
	Männlich	Weiblich			Je Person nur <b>eine</b> Angabe			Erster Arbeitsbereich		Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)					
			20	21-22	23-26	unbefristet	befristet	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	
18-19	20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41				
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	04	1977	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	300	9	90	02	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	08	1968	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	390	01	01	01	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	250	9	140	01	
31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
33	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
34	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
35	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
36	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
38	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
39	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

### H Angaben zum Personal

#### 1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung					Arbeitsbereiche und Beschäftigungsumfang				Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)	
	Männlich	Weiblich			Je Person nur <b>eine</b> Angabe		Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)					
			unbefristet	befristet	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich		
18-19	20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41				
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04	1977	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	300	9	90	02	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	1968	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	390	0	0	01	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	250	9	140	01
41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
43	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
44	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
45	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
46	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
47	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
48	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
49	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

Für alle weiteren Personen bitte Folgeblatt ausfüllen.

# H Angaben zum Personal

## 2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20		31-33

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20		31-33

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20		31-33

Bsp.   4 0 , 0

1 2

01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____

1 2

11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____

1 2

21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____

## **Statistik der Kinder- und Jugendhilfe**

### **Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen**

#### **Kinder in den Gruppen**

**Gruppe** (laufende Nummer). 17-18  (Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur = 99)

## G Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen

**i** Bitte für **jedes** Kind eine eigene Zeile ausfüllen.

Für alle weiteren Gruppen/Kinder bitte Folgebogen anlegen.

Anzahl der Folgebogen .....

**Gruppe** (laufende Nummer) 17-18 \_\_\_\_ (Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur = 99)

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat und Geburtsjahr		In der Einrichtung seit		Vertraglich vereinbarte Betreuungszeit pro Woche				Kind erhält Mittagsverpflegung (sofern über die Einrichtung organisiert)	Kind besucht bereits die Schule	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)		In der Familie vorrangig gesprochene Sprache		Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII wegen ...		
	Männlich	Weiblich	MM	JJJJ	MM	JJJJ	Stundenumfang	Zahl der Betreuungstage	Wochenendbetreuung	Vor- und Nachmittag (mit Unterbrechung über Mittag)			Ja	Nein	Deutsch	Nicht Deutsch	Körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung
19-21	28	22-23	24-27	29-30	31-34	35-36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46			
-- für jedes Kind anzugeben --																			
-- sofern zutreffend --																			

Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05	2011	08	2013	35	5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
1	2							1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1
001	<input type="checkbox"/>																		
002	<input type="checkbox"/>																		
003	<input type="checkbox"/>																		
004	<input type="checkbox"/>																		
005	<input type="checkbox"/>																		
006	<input type="checkbox"/>																		

19-21	28	22-23	24-27	29-30	31-34	35-36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
1	2						1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
007	<input type="checkbox"/>															
008	<input type="checkbox"/>															
009	<input type="checkbox"/>															
010	<input type="checkbox"/>															
011	<input type="checkbox"/>															
012	<input type="checkbox"/>															
013	<input type="checkbox"/>															
014	<input type="checkbox"/>															
015	<input type="checkbox"/>															
016	<input type="checkbox"/>															
017	<input type="checkbox"/>															
018	<input type="checkbox"/>															
019	<input type="checkbox"/>															
020	<input type="checkbox"/>															
021	<input type="checkbox"/>															
022	<input type="checkbox"/>															
023	<input type="checkbox"/>															
024	<input type="checkbox"/>															
025	<input type="checkbox"/>															
026	<input type="checkbox"/>															

KITA

Gruppe (laufende Nummer) 17-18  (Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur = 99)

1-16 1 BA Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA 2

19-21	28	22-23	24-27	29-30	31-34	35-36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
	1	2						1	1	1	1	1	1	1	1	1

027	<input type="checkbox"/>															
028	<input type="checkbox"/>															
029	<input type="checkbox"/>															
030	<input type="checkbox"/>															
031	<input type="checkbox"/>															
032	<input type="checkbox"/>															
033	<input type="checkbox"/>															
034	<input type="checkbox"/>															
035	<input type="checkbox"/>															
036	<input type="checkbox"/>															
037	<input type="checkbox"/>															
038	<input type="checkbox"/>															
039	<input type="checkbox"/>															
040	<input type="checkbox"/>															
041	<input type="checkbox"/>															
042	<input type="checkbox"/>															
043	<input type="checkbox"/>															
044	<input type="checkbox"/>															
045	<input type="checkbox"/>															

KITA

Gruppe (laufende Nummer) 17-18 (Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur = 99)

1-16 BA Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA 2

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2015

**KITA**

### Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

#### Erläuterungen zum Fragebogen

##### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kindertageseinrichtungen für behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder. **Kindertageseinrichtungen** sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Zudem sind folgende **Besonderheiten** zu beachten:

- Einrichtungen außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland sowie Tagesgruppen gemäß § 32 SGB VIII werden in der Statistik **nicht berücksichtigt**.
- Ein Kindergarten in einem Kinderheim ist nur dann in diese Erhebung einzubeziehen, wenn im Kindergarten andere Kinder betreut werden als im Kinderheim.
- Schulhorte und Schulkindergärten sind nur dann zu erfassen, wenn sie Einrichtungen der Jugendhilfe sind. Gleiches gilt für Ganztagschulen.
- Sofern eine Einrichtung nicht ausschließlich Zwecken der Jugendhilfe dient, ist dennoch für den der Jugendhilfe dienenden Teil der Einrichtung Auskunft zur Statistik zu erteilen.

##### Meldung zur Statistik

Für jede Kindertageseinrichtung ist **eine Meldung** auszufüllen, für die Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen und zum Personal gegebenenfalls mit entsprechenden Folgebogen, und bis spätestens **27. März 2015** an das statistische Amt zu senden.

Ist eine Einrichtung über mehrere Standorte verteilt und besitzt sie nur **eine** Betriebserlaubnis, sind alle Standorte gemeinsam als **eine** Einrichtung zu melden.

## A Art des Trägers der Einrichtung

### 1 Öffentliche Jugendhilfe

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden in den **Stadtstaaten** wie folgt zugeordnet:

- Senat = Land
- Landesjugendamt = überörtlicher Träger
- Bezirksämter = örtlicher Träger

### 2 Freie Jugendhilfe – Privat-gemeinnützige Träger

Einrichtungen, die Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, kreuzen jeweils den betreffenden Verband (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk) an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

**Jugendgruppen** gelten für die Erhebung als Träger, wenn sie nach § 75 SGB VIII anerkannt sind.

### Andere gemeinnützige juristische Personen oder Vereinigungen

Hierzu zählen auch Elterninitiativen, soweit sie keinem der Verbände der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind. Ansonsten ist jeweils der entsprechende Verband (z. B. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) anzugeben.

### 3 Freie Jugendhilfe – Privat-nichtgemeinnützige natürliche oder juristische Person des Privatrechts

**Unternehmens-/ Betriebsteil:** ist anzugeben, wenn es sich um eine auf den Zweck des Hauptbetriebs ausgerichtete und in dessen Organisation eingegliederte, aber organisatorisch abgrenzbare und selbstständige Einheit handelt, bei der zumindest eine Person existiert, die das Weisungsrecht des Arbeitgebers ausübt. Falls in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen nicht der Betrieb selbst die Tageseinrichtung betreibt, sondern eine andere Organisation, so ist diese und nicht der Betrieb als Träger anzugeben.

**Selbständig privat-gewerblich** ist jede erlaubte, selbstständige, nach außen erkennbare Tätigkeit, die planmäßig, für eine gewisse Dauer und zum Zweck der Gewinnerzielung ausgeübt wird und kein freier Beruf ist.

**Natürliche oder andere juristische Personen** sind z. B. Einzelpersonen, Vereine, Initiativen etc.

## B Rechtsform des Trägers

Die Rechtsform des Trägers ist der Satzung des Rechtsträgers der Einrichtung zu entnehmen. In Zweifelsfällen müsste die für juristische Angelegenheiten zuständige Person des Rechtsträgers Auskunft geben können. Im Einzelnen bitten wir Sie, folgende Zuordnungen zu beachten:

### Öffentlich-rechtliche Rechtsformen

#### Gebietskörperschaft (einschließlich Land, Bund, Zusammenschlüsse) oder Behörde

Hierzu gehören:

- Bund, Land
- Gebietskörperschaft (Gemeinden, Landkreise, kreisfreie Städte, Bezirke) darunter auch Regiebetriebe (rechtlich unselbstständige organisatorische Abteilungen der öffentlichen Verwaltung) und Eigenbetriebe (Unternehmen der Gebietskörperschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die außerhalb des Haushaltsplans der Gemeinde nach kaufmännischen Grundsätzen als Sondervermögen verwaltet werden (sog. kommunales Sondervermögen))
- Zusammenschluss von Gebietskörperschaften (Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbände, sonstige öffentlich-rechtliche Formen der kommunalen Zusammenarbeit), darunter auch Regiebetriebe und Eigenbetriebe
- Behörde (jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt (§ 1 Absatz 4 VwVfG))

### Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist ein mitgliedschaftlich organisierter Zusammenschluss, der öffentliche Aufgaben wahrnimmt und dessen Mitglieder Einfluss auf die Willensbildung nehmen (Kirchgemeinden, Religionsgemeinschaften, staatliche Hochschulen, Studentenwerke, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, andere Berufskammern).

### Kommunalunternehmen

Ein Kommunalunternehmen ist eine besondere Form der kommunalen Betätigung in einigen Ländern, vergleichbar mit Anstalt des öffentlichen Rechts.

## Anstalt des öffentlichen Rechts

Eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist eine mit einer öffentlichen Aufgabe betraute Institution, deren Aufgabe ihr gesetzlich oder satzungsmäßig zugewiesen worden ist. Ihre meist staatlichen oder kommunalen Aufgaben werden in ihrer Satzung festgelegt. Anstalten des öffentlichen Rechts werden durch oder aufgrund eines Gesetzes errichtet, verändert und aufgelöst.

## Stiftung des öffentlichen Rechts

Eine Stiftung des öffentlichen Rechts ist eine verselbständigte Vermögensmasse zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Die Stiftung des öffentlichen Rechts ist wie die Anstalt und Körperschaft des öffentlichen Rechts sowie der Beliehene Träger der mittelbaren Staatsverwaltung. Die Stiftung des öffentlichen Rechts wird durch den hoheitlichen Gründungsakt von den anderen Stiftungen abgegrenzt.

## Privatrechtsformen

**Natürliche Person** (auch Einzelkaufmann, Einzelunternehmen)

## Verein

Ein Verein ist eine freiwillige und auf Dauer angelegte Vereinigung von natürlichen und/oder juristischen Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks (rechtsfähig/nicht-rechtsfähig – eingetragen/nicht eingetragen).

## Genossenschaft

Eine Genossenschaft ist eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder oder deren soziale oder kulturelle Belange durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern (§ 1 Absatz 1 GenG).

## Stiftung des Privatrechts

Eine Stiftung des Privatrechts ist eine verselbständigte Vermögensmasse zur Erfüllung einer Aufgabe.

## Personengesellschaft

Eine Personengesellschaft ist ein Zusammenschluss von mindestens zwei natürlichen Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks. Dabei muss es sich nicht zwingend um einen wirtschaftlichen Zweck handeln. Das Gesellschaftsrecht wird durch einen Numerus Clausus der Gesellschaftsformen beschränkt, d. h. nur die gesetzlich vorgesehenen Gesellschaftsformen sind zulässig. Es gibt folgende Personengesellschaften:

- Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)
- Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- Kommanditgesellschaft (KG)
- Partnerschaftsgesellschaft (PartG)
- GmbH & Co. KG
- Stille Gesellschaft

## GmbH

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, z. B. auch Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) (UG).

## Andere Kapitalgesellschaft

Eine andere Kapitalgesellschaft ist eine Gesellschaft, bei der die kapitalmäßige Beteiligung im Vordergrund steht, z. B. Aktiengesellschaft (AG) oder Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA).

## C Besondere Merkmale der Einrichtung

**Alle** Fragen sind mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten.

Frage 1: Öffnet die Einrichtung an den **meisten** Wochentagen **um genau 7.30 Uhr oder früher**, ist „Ja“ anzukreuzen. In diesem Fall ist zudem die Öffnungszeit anzugeben.

Frage 2: Schließt die Einrichtung an den meisten Wochentagen **um genau 16.30 Uhr oder später**, ist „Ja“ anzukreuzen. In diesem Fall ist zudem die Schließzeit anzugeben.

## Bitte beachten Sie:

Sofern die Einrichtung nur für einzelne Gruppen um 7.30 Uhr oder früher öffnet bzw. um 16.30 Uhr oder später schließt, so sind diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen; vorausgesetzt, dies ist an den meisten Wochentagen und für mindestens die Hälfte der in der Einrichtung betreuten Kinder der Fall.

Schließt eine Einrichtung über Mittag zeitweilig, so sind diese Zeiten nicht zu berücksichtigen,

Beispiel: Eine Einrichtung öffnet an drei von fünf Tagen morgens um 7.00 Uhr; über Mittag ist die Einrichtung zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr geschlossen und nachmittags schließt die Einrichtung um 17.00 Uhr. Als Öffnungszeit ist hier: 7.00 Uhr anzugeben und als Zeitpunkt, zu dem die Einrichtung schließt, ist 17.00 Uhr anzugeben. Die Regelöffnungszeiten können für gewöhnlich den Nutzungsbedingungen des Trägers (Satzung oder Betriebserlaubnis) entnommen werden.

Frage 3: Ist die überwiegende Zahl der Plätze in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen vorgesehen, ist „Ja“ anzukreuzen.

Frage 4: Wird die Einrichtung von Eltern, allein erziehenden Müttern und Vätern oder anderen Personensorgeberechtigten in freier Vereinbarung gemäß § 5 SGB VIII selbst organisiert, ist „Ja“ anzukreuzen (Elterninitiativen).

## D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

Es ist die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt anzugeben, **nicht** die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

## E Anzahl der Gruppen

Hier ist die Zahl der Gruppen in der Einrichtung anzugeben. Einrichtungen mit einer offenen Struktur ohne Einzelgruppen („Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur“) geben hier „1“ an und kreuzen bei der nachfolgenden Frage (E 2) an.

## F Anzahl der betreuten Kinder

Es sind alle Kinder zu berücksichtigen, die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis in der Einrichtung haben.

In Ausnahmefällen, z. B. bei so genannten „Wechselgruppen“, in denen am Vormittag andere Kinder betreut werden als am Nachmittag, kann die Zahl der betreuten Kinder über der Zahl der genehmigten Plätze liegen.

## G Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen

Für jede Gruppe ist **ein Bogen** auszufüllen, auf welchem für **jedes** Kind der Gruppe **eine Zeile** auszufüllen ist. Für jede weitere Gruppe sind entsprechende Folgebogen anzulegen und die Gruppe fortlaufend zu nummerieren.

## Bitte beachten Sie:

- **Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur** tragen bitte eine „99“ ein. Bei mehr als 45 Kindern tragen Sie bitte fortlaufend die Angaben zu den Kindern in den Folgebogen ein. Dabei kann die Vornummerierung der „Lfd. Nr.“ beibehalten werden, denn es erfolgt im Nachgang eine maschinelle Anpassung.
- Jedes Kind ist ausschließlich einer einzigen Gruppe zuzuordnen. Sollte ein Kind verschiedene Gruppen besuchen, so ist es bei derjenigen Gruppe einzutragen, in der das Kind schwerpunktmäßig betreut wird, und zwar mit der gesamten vertraglich vereinbarten Betreuungszeit.

Für **jedes Kind** ist das **Geschlecht** anzukreuzen sowie der **Geburtsmonat und das Geburtsjahr** anzugeben.

Bei „**In der Einrichtung seit ...**“ ist der Monat und das Jahr anzugeben, seit wann das Kind **diese** Kindertageseinrichtung besucht. Ein möglicher vorheriger Besuch anderer Kindertageseinrichtungen wird nicht berücksichtigt. Bei einem Trägerwechsel gilt der Aufnahmezeitpunkt unter dem vorherigen Träger weiter.

### Beispiele:

Ein Kind wurde zum 1. August 2011 in Einrichtung A aufgenommen. Zuvor besuchte das Kind Einrichtung X. Entsprechend hat Einrichtung A beim Merkmal „In der Einrichtung seit ...“ 08 2011 anzugeben.

Ein Kind wurde zum 1. Oktober 2011 in Einrichtung A aufgenommen. Zum 1. August 2013 gab es einen Trägerwechsel. Als Datum der Aufnahme in der Tageseinrichtung ist 10 2011 anzugeben.

Unter **Betreuungszeit** ist der **vertraglich vereinbarte** Stundenumfang pro Woche anzugeben sowie die Zahl der Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet. Entscheidend ist ausschließlich der vertraglich vereinbarte Betreuungsumfang, auch wenn dieser vom tatsächlichen Betreuungsumfang abweicht.

Wenn der Betreuungsvertrag nicht den wöchentlichen, sondern den täglichen oder monatlichen Betreuungsumfang festschreibt, so ist dieser entsprechend auf eine Woche umzurechnen (tägliche Betreuungszeit mal Anzahl der wöchentlichen Betreuungstage bzw. monatliche Betreuungszeit durch 4,35). Bei wöchentlich unterschiedlichem Betreuungsumfang ist der Durchschnittswert zu bilden.

**Bei Wochendbetreuung** ist anzugeben, ob die Betreuung – vertraglich vereinbart – auch am Wochenende (Samstag und/oder Sonntag) stattfindet.

**Vor- und nachmittags mit Unterbrechung über Mittag** ist dann anzugeben, wenn das Kind vor- und nachmittags in der Einrichtung betreut wird, über Mittag für eine bestimmte Zeit jedoch nicht in der Einrichtung ist. Dies kann vertraglich zwischen Eltern und Träger vereinbart sein oder weil die Einrichtung zeitweise über Mittag schließt. Vor- und nachmittags mit Unterbrechung über Mittag ist **nicht für Schulkinder** anzukreuzen, auch wenn diese vor und nach dem Schulunterricht die Einrichtung besuchen, da davon ausgegangen wird, dass die Unterbrechung nicht nur über Mittag erfolgt.

„Kind erhält Mittagverpflegung“ ist anzugeben, wenn das Mittagessen **über die Einrichtung** organisiert wird. Dazu zählt unter anderem Mittagessen, das in der Einrichtung selbst gekocht oder über einen Anbieter geliefert wird. **Nicht dazu zählt** von zu Hause selbst mitgebrachtes Essen (Lunch-Paket). Die Angabe muss erfolgen, wenn das Kind an **mindestens** der Hälfte der betreuten Tage pro Woche ein über die Einrichtung organisiertes Essen erhält.

Besucht das Kind bereits die Schule, ist in der Spalte **Kind besucht bereits die Schule** ein Kreuz zu machen. Als Schule gelten **alle** dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

Bei **ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils** ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitwung), ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem das Kind lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

### Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten der zweiten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist „Nein“ anzugeben.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob in **der Familie des Kindes vorrangig deutsch oder eine andere Sprache** gesprochen wird.

**Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen körperlicher Behinderung**

**Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen geistiger Behinderung**

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher und/oder geistiger Behinderung** hat und **in der Einrichtung Eingliederungshilfe** erhält. Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen u. a. Blindheit, Gehörlosigkeit, Cerebralpareesen/Spastiken, Querschnittslähmungen oder der Teilverlust von Gliedmaßen. Zu den **geistigen Behinderungen** zählen u. a. Trisomie 21, Autismus, Fragiles X-Syndrom, Angelmann-Syndrom, Fetales Alkoholsyndrom.

**Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen drohender oder seelischer Behinderung**

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf aufgrund einer drohenden oder einer seelischen Behinderung** hat und **in der Einrichtung Eingliederungshilfe** erhält.

Dabei kann es sich um eine (drohende) seelische Behinderung nach § 35a SGB VIII oder nach SGB XII handeln oder das Kind erhält in der Einrichtung eine Eingliederungshilfe, da es von einer Behinderung bedroht ist, z.B. aufgrund einer **Entwicklungsverzögerung**.

### Bitte beachten Sie:

**Bei der Beantwortung der Frage, ob ein Kind entsprechende Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhält, ist es unerheblich nach welcher gesetzlichen Grundlage (SGB VIII oder SGB XII) diese erfolgt.**

Um eine entsprechende Eingliederungshilfe in der Einrichtung zu erhalten, ist ein **amtlicher Bescheid** bzw. ein Gutachten maßgebend.

Sofern das Kind eine anerkannte Mehrfachbehinderung hat, und z. B. sowohl eine körperliche als auch eine geistige Behinderung hat, sind beide Felder anzukreuzen.

**In keinem Fall ist jedoch eine Eingliederungshilfe anzukreuzen**, wenn es sich lediglich um eine Einschätzung der Auskunft gebenden Einrichtung handelt, ohne dass eine Feststellung durch die zuständigen Ämter erfolgt ist oder ein entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt.

## H Angaben zum Personal

Anzugeben sind alle Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem gültigen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Es sind auch zeitlich befristete Arbeitsverhältnisse zu melden, ebenso Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) oder Personal von Zeitarbeitsfirmen.

Personen, die auf der Basis von § 16 Absatz 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“), werden **nicht** zur Statistik gemeldet.

Ebenfalls **nicht** zu melden sind Personen, die ehrenamtlich in der Einrichtung tätig sind, sowie Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranke.

### Bitte beachten Sie:

Bei Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranken ist aber **ersatzweise eingestelltes Personal** zu melden.

Personen mit geringfügiger Beschäftigung, z. B. mit Honorarverträgen sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie zusammenhängend mindestens 3 Monate im Jahr beschäftigt werden und zum Zeitpunkt der Erhebung unter Vertrag stehen. Weist der Honorarvertrag keine bestimmte Stundenzahl aus, sind die tatsächlich geleisteten Stunden im Wochendurchschnitt anzugeben.

### 1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Hier sind **nur** die Angaben zum pädagogischen und zum Verwaltungspersonal einzutragen. Für das hauswirtschaftliche und technische Personal erfolgen die Angaben separat.

Für das pädagogische und Verwaltungspersonal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen. Für mehr als 50 tätige Personen (pädagogisches und Verwaltungspersonal) sind entsprechende Folgebogen anzulegen.

## Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung

Für Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Beamte/Beamtinnen ist anzugeben, ob die Person beim entsprechenden Träger „befristet“ oder „unbefristet“ angestellt ist. Es geht also nicht darum, ob die Person in der Einrichtung selbst nur vertretungsweise bzw. befristet arbeitet, sondern um das Beschäftigungsverhältnis beim entsprechenden Arbeitgeber.

### Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich ist bei jeder Person entsprechend ihrer **Tätigkeit** gemäß Schlüssel A (Seite 4) anzugeben. Es ist immer mindestens ein Arbeitsbereich – und zwar in „erstem Arbeitsbereich“ – anzugeben. Ist dieselbe Person in einem zweiten Arbeitsbereich in dieser Kindertageseinrichtung tätig, so ist dieser Arbeitsbereich in „zweiter Arbeitsbereich“ einzutragen.

Sollte eine Person in mehr als zwei Arbeitsbereichen eingesetzt werden, sind die beiden Arbeitsbereiche anzugeben, in denen die Person überwiegend tätig ist.

Bei **Gruppenleitungen und Zweit- bzw. Ergänzungskräften** (Schlüssel A Nummer 1 oder 2) ist zusätzlich die Nummer der Gruppe (entsprechend der Nummerierung aus dem „Kinderbogen“) einzutragen, in der sie tätig sind.

Als **Zweit- bzw. Ergänzungskräfte** (Schlüssel A Nummer 2) sind diejenigen Personen anzugeben, die als weitere Kraft neben der Gruppenleitung eingesetzt werden. Sofern landesrechtliche Regelungen keine Unterscheidung zwischen Gruppenleitung und Zweit- bzw. Ergänzungskräften vorsehen, können auch mehrere Personen als Gruppenleitung signiert werden. Hilfskräfte sind auch mit Schlüssel A Nummer 2 zu erfassen.

Für Personen mit Leitungsfunktionen ist Schlüssel A Nummer 4 (**Einrichtungsleitung**) anzugeben. Bei dieser Angabe ist es unerheblich, ob die Person üblicherweise (d. h. krankheits- oder urlaubsbedingte Vertretungen sind hier nicht zu berücksichtigen) ganz oder nur teilweise die Leitungsfunktion ausübt. Maßgeblich ist der Zeitumfang, der für die Ausübung der Leitungstätigkeit zur Verfügung steht. Wenn die Leitungsfunktion nur einen Teil ihres Beschäftigungsumfangs insgesamt ausmacht, ist ein zweiter Arbeitsbereich anzugeben. Personen, die in mehreren Einrichtungen tätig sind, sind in jeder Einrichtung mit dem dort vereinbarten Arbeitsbereich und mit dem entsprechendem Beschäftigungsumfang nachzuweisen.

### Beschäftigungsumfang

Anzugeben ist die **durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im jeweiligen Arbeitsbereich** in Stunden, gegebenenfalls mit einer gerundeten Nachkommastelle.

Ist eine Person in zwei verschiedenen Arbeitsbereichen in der Kindertageseinrichtung tätig, so ist für beide Arbeitsbereiche getrennt die wöchentliche Arbeitszeit anzugeben. **Die Summe des Beschäftigungsumfangs aus dem „ersten Arbeitsbereich“ und dem „zweiten Arbeitsbereich“ muss der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit, die im Arbeits- bzw. Dienstvertrag geregelt ist, entsprechen.** Sollte eine Person in mehr als zwei Arbeitsbereichen tätig sein, sind entsprechend der Vorgabe zum Arbeitsbereich max. zwei Angaben (siehe „Arbeitsbereich“) möglich. Der Beschäftigungsumfang aus den weiteren Arbeitsbereichen ist dann gleichmäßig auf die beiden anzugebenden Arbeitsbereiche zu verteilen.

#### Beispiel 1:

Eine Person mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von insgesamt 39 Stunden ist für 30 Wochenstunden als Einrichtungsleitung und für 9 Wochenstunden gruppenübergreifend tätig.

Entsprechend ist diese Person mit einem Beschäftigungsumfang von 30 Wochenstunden im „ersten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 4 (Einrichtungsleitung) und mit einem Beschäftigungsumfang von 9 Wochenstunden im „zweiten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 9 (gruppenübergreifend tätig) zu signieren.

#### Beispiel 2:

Eine Person ist mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von 39 Stunden als Gruppenleitung in Gruppe 01 tätig.

Entsprechend ist diese Person ausschließlich im „ersten Arbeitsbereich“ mit einem Beschäftigungsumfang von 39 Wochenstunden mit Schlüssel A Nummer 1 (Gruppenleitung) unter Angabe der Gruppennummer 01 zu signieren.

#### Beispiel 3:

Eine Person ist vormittags (25 Stunden pro Woche) in Gruppe 01 als Gruppenleitung und nachmittags mit 14 Wochenstunden gruppenübergreifend tätig.

Entsprechend ist diese Person mit einem Beschäftigungsumfang von 25 Wochenstunden im „ersten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 1 (Gruppenleitung) unter Angabe der Gruppennummer 01 und mit einem Beschäftigungsumfang von 14 Wochenstunden im „zweiten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 9 (gruppenübergreifend tätig) zu signieren.

### Höchster Berufsausbildungsabschluss

Der Berufsausbildungsabschluss ist gemäß den Vorgaben des Schlüssels B (Seite 4) einzutragen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in der Liste am Ende der Erläuterungen geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden im Schlüssel enthaltenen Kategorien zugeordnet werden.

#### Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

##### 01 Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin:

Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

##### 02 Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin:

Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarerzieher/Dipl.-Elementarerzieherin, Dipl.-Sonderpädagoge/Dipl.-Sonderpädagogin und Dipl.-Rehabilitationspädagoge/Dipl.-Rehabilitationspädagogin sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

##### 36 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)

Die Bezeichnungen der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Master-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen: **Master in ...**  
Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education – Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/ Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste

**37 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)**

Die Bezeichnungen der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich.

Folgende Bachelor-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen: **Bachelor** in ...

Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung

**04 Erzieher/Erzieherin:**

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtner/Kindergärtnerin und Kinderhortner/Kinderhortnerin, Arbeitserzieher/Arbeitserzieherin (BW), Erzieher/Erzieherin mit Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

**06 Kinderpfleger/Kinderpflegerin:**

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/Erziehungshelferin (RP), Dorfhelfer/Dorfhelferin (BW, BY, NI, NRW).

**08 Familienpfleger/Familienpflegerin:**

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/Familienpflegerin (BW, HB, NI, ST).

**11 Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:**

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

**34 Noch in Berufsausbildung:**

Hierzu gehören auch Erzieher/Erzieherinnen in der integrierten Ausbildung, wenn diese am 1. März in der Einrichtung auch ihre Blockzeit haben, Personen mit Praktikumsverträgen innerhalb einer Ausbildung und Personen im Vorpraktikum der Erzieherausbildung/Erzieherinnen-ausbildung.

**2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal**

Hier sind Angaben z. B. zum Hausmeister, zum Küchen- und Reinigungspersonal, auch für geringfügig beschäftigte Personen auf 450 Euro-Basis, einzutragen, sofern diese direkt von der Einrichtung bzw. beim Träger angestellt sind. Personal externer Firmen ist hier **nicht** anzugeben.

Für das hauswirtschaftliche und technische Personal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen.

Schl. Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
01	Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Sozialarbeiter/Diplom-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/Sozialdiakonin, Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Jugendfürsorger/Jugendfürsorgerin, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/-fürsorgerin, Rehabilitationspädagoge/Rehabilitationspädagogin
04	Erzieher/Erzieherin	Heimerzieher/Heimerzieherin, Unterstufenlehrer/Unterstufenlehrerin, Kindergärtner/Kindergärtnerin, Krippenerzieher/Krippenerzieherin, Krippenpädagoge/Krippenpädagogin, Horterzieher/Horterzieherin, Erzieher/Erzieherin für Jugendheime, Erzieher/Erzieherin in Heimen und Horten, Erzieher/Erzieherin im kirchlichen Dienst, Gruppen-erzieher/Gruppenerzieherin, Kinderdiakon/Kinderdiakonin
06	Kinderpfleger/Kinderpflegerin	Facharbeiter/Facharbeiterin für Kinderpflege
14	Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss	Diplompsychologe/Diplompsychologin
17	(Fach-)Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenschwester, Krankenschwester/Krankenpfleger	Säuglingskrankenschwester/Säuglingskrankenpfleger, Facharbeiter/Facharbeiterin für Krankenpflege
18	Krankengymnast/Krankengymnastin, Masseur/Masseurin, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin	Physiotherapeut/Physiotherapeutin
21	Fachlehrer/Fachlehrerin oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin	Diplomlehrer/Diplomlehrerin, Lehrer/Lehrerin, Diplomagrarpädagoge/Diplomagrarpädagogin, Diplomsportlehrer/Diplomsportlehrerin, Diplomlehrer/Diplomlehrerin für Staatsbürgerkunde
22	Sonstiger Hochschulabschluss	Diplomphilologe/Diplomphilologin, Diplomphilosoph/Diplomphilosophin, Diplomjurist/Diplomjuristin, Diplomingenieur/Diplomingenieurin (TU oder TH), Diplomökonom/Diplomökonomin, Gesellschaftswissenschaftler/Gesellschaftswissenschaftlerin, Theologe/Theologin, Sozialwissenschaftler/Sozialwissenschaftlerin
24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst / Zweite Angestelltenprüfung	Ingenieur/Ingenieurin mit weniger als drei Jahren ingenieurmäßiger Tätigkeit, Ökonom/Ökonomin, Finanzökonom/Finanzökonomin, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Sozialistische Betriebswirtschaft des Gesundheits- und Sozialwesens
25	Sonstiger Verwaltungsberuf	Wirtschafts-, Industrie-, Finanz-, Handelskaufmann/-kauffrau, Buchhalter/Buchhalterin mit Fachschulabschluss Staat und Recht, Facharbeiter/Facharbeiterin für Schreibtechnik, Facharbeiter/Facharbeiterin für Nachrichtentechnik, Facharbeiter/Facharbeiterin für Datenverarbeitung, Facharbeiter/Facharbeiterin für Post- und Fernmeldewesen
26	Hauswirtschaftsleiter/Hauswirtschaftsleiterin, Wirtschaftler/Wirtschaftlerin, Oekotrophologe/Oekotrophologin	Diplomwirtschafter/Diplomwirtschafterin, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Gesellschaftliche Speisewirtschaft, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Gaststätten- und Hotelwesen
29	Facharbeiter/Facharbeiterin	Friseur/Friseurin, Herrenmaßschneider/Herrenmaßschneiderin, Schlosser/Schlosserin, Schreiner/Schreinerin, Elektriker/Elektrikerin, Maler/Malerin, Technische/-r Zeichner/-Zeichnerin, Kleidungsfacharbeiter/Kleidungsfacharbeiterin, Forstfacharbeiter/Forstfacharbeiterin, Betriebs- und Verkehrsfacharbeiter/-facharbeiterin, Agro-Techniker/Agro-Technikerin, Mechanisator/Mechanisatorin, Instandhaltungsmechaniker/Instandhaltungsmechanikerin, Offset-Drucker/Offset-Druckerin, Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechanikerin
32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	Verkäufer/Verkäuferin, Klubleiter/Klubleiterin, Freundschaftspionierleiter/Freundschaftspionierleiterin
35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/Erziehungshelferin ohne Abschluss

**Statistik der Kinder- und Jugendhilfe**

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich  
geförderter Kindertagespflege

**TPP: Kindertagespflegepersonen**

Statistisches Landesamt | Macherstraße 63 | 01917 Kamenz

Rücksendung  
bitte bis  
27. März 2015

**TPP**

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
212 - Kinder- und Jugendhilfe  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon:

Ansprechpartner/-in

**Stichtag: 1. März 2015**

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefax:

E-Mail:

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

1-15 **3** \_\_\_\_\_

BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

\_\_\_\_\_

Kennnummer Einrichtung

**A Persönliche Merkmale**

- 1 **Geschlecht** 16
- Männlich .....  1
- Weiblich .....  2

- 2 **Geburtsmonat** ..... 17-18 \_\_\_\_\_
- 3 **Geburtsjahr** ..... 19-22 \_\_\_\_\_

**B Art und Umfang der Qualifikation**

- 1 **Höchster Berufsausbildungsabschluss**
- 1.1 Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/-arbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss) .....  01 23-24
- 1.2 Dipl.-Pädagoge/-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-wissenschaftlerin (Universität oder vergleichbarer Abschluss) .....  02
- 1.3 Dipl.-Heilpädagoge/-pädagogin (FH oder vergleichbarer Abschluss) .....  03
- 1.4 Staatlich anerkannter/anerkannte Kindheitspädagoge/-pädagogin (Master) .....  36
- 1.5 Staatlich anerkannter/anerkannte Kindheitspädagoge/-pädagogin (Bachelor) .....  37
- 1.6 Erzieher/Erzieherin .....  04
- 1.7 Heilpädagoge/-pädagogin (Fachschule) .....  05
- 1.8 Kinderpfleger/-pflegerin .....  06
- 1.9 Heilerzieher/-erzieherin, Heilerziehungspfleger/-pflegerin (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger/-pflegerin) .....  07

- 1.10 Familienpfleger/-pflegerin .....  08 23-24
- 1.11 Assistent/Assistentin im Sozialwesen (Sozialassistent/-assistentin, Sozialbetreuer/-betreuerin, Sozialpflegeassistent/-assistentin, sozialpädagogischer Assistent/Assistentin) .....  09
- 1.12 Soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer/-helferin, Heilerziehungshelfer/-helferin, Hauswirtschaftshelfer/-helferin, Krankenpflegehelfer/-helferin) .....  10
- 1.13 Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung .....  11
- 1.14 Anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss .....  99
- 1.15 Noch in Berufsausbildung .....  34
- 1.16 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung .....  35

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

**Bemerkungen**

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-15 3  
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

noch:

**B Art und Umfang der Qualifikation**

**2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege**

25

Ja .....  1

Nein .....  2

*Wenn „Ja“, dann bitte die Dauer des Qualifizierungskurses ankreuzen.*

26

Weniger als 30 Stunden .....  1

30 – 70 Stunden .....  2

71 – 120 Stunden .....  3

121 – 159 Stunden .....  4

160 und mehr Stunden .....  5

**3 Anderer Nachweis der Qualifikation**

27

Ja .....  1

Nein .....  2

**4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung**

28

Ja .....  1

Nein .....  2

**5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder**

29

Ja .....  1

Nein .....  2

**C Angaben zur Betreuung**

**1 Anzahl der betreuten Kinder**

(mit öffentlichen Mitteln geförderte  
Betreuungsverhältnisse am Stichtag) ..... 30-31

**2 Davon (überwiegender) Ort der Betreuung**

**i** Bitte für **jeden Ort** die entsprechende Anzahl der Kinder angeben.

2.1 In der Wohnung des Kindes/der Kinder .... 32-33

2.2 In der eigenen Wohnung ..... 34-35

2.3 In anderen Räumen ..... 36-37

**Statistik der Kinder- und Jugendhilfe**

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich  
geförderter Kindertagespflege

TPK: Kinder in Kindertagespflege

Statistisches Landesamt | Macherstraße 63 | 01917 Kamenz

Rücksendung  
bitte bis  
27. März 2015

**TPK**

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
212 - Kinder- und Jugendhilfe  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon:

Ansprechpartner/-in

Stichtag: 1. März 2015

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefax:

E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

1-15 2

BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

\_\_\_\_\_

Kennnummer Einrichtung

**A Persönliche Merkmale**

- 1 **Geschlecht** 16
- Männlich .....  1
- Weiblich .....  2
- 2 **Geburtsmonat** ..... 17-18 \_\_\_\_\_
- 3 **Geburtsjahr** ..... 19-22 \_\_\_\_\_
- 4 **In Kindertagespflege seit**
- Monat ..... 23-24 \_\_\_\_\_
- Jahr ..... 25-28 \_\_\_\_\_
- 5 **Migrationshintergrund**
- 5.1 Ausländische Herkunft mindestens  
eines Elternteils  
(nicht: Staatsangehörigkeit) 29
- Ja .....  1
- Nein .....  2
- 5.2 In der Familie vorrangig  
gesprochene Sprache 30
- Deutsch .....  1
- Nicht deutsch .....  2

- 6 **Verwandtschaftsverhältnis  
zur Tagespflegeperson** 31
- 6.1 Großeltern .....  1
- 6.2 Andere Verwandte .....  2
- 6.3 Nicht verwandt .....  3
- B Vertraglich vereinbarte  
Betreuungszeiten**
- 1 **Stundenumfang pro Woche** ..... 32-33 \_\_\_\_\_
- 2 **Anzahl der Betreuungstage  
pro Woche** ..... 34 \_\_\_\_\_
- 3 **Betreuung findet (auch) am  
Wochenende statt** 35
- Ja .....  1
- Nein .....  2
- 4 **Kind erhält (über die Tages-  
pflegeperson angeboten)  
Mittagsverpflegung während  
der Tagespflege** 36
- Ja .....  1
- Nein .....  2

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-15 2  
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

### C Erhöhter Förderbedarf

Kind erhält in der Tagespflege  
Eingliederungshilfe nach dem  
SGB XII/SGB VIII wegen ...

- |   |   |                          |   |
|---|---|--------------------------|---|
| 1 | körperlicher Behinderung  | 37                       |   |
|   | Ja .....  | <input type="checkbox"/> | 1 |
|   | Nein .....  | <input type="checkbox"/> | 2 |
| 2 | geistiger Behinderung   | 38                       |   |
|   | Ja .....  | <input type="checkbox"/> | 1 |
|   | Nein .....  | <input type="checkbox"/> | 2 |
| 3 | drohender oder seelischer<br>Behinderung (u. a. Entwicklungs-<br>verzögerung) | 39                       |   |
|   | Ja .....  | <input type="checkbox"/> | 1 |
|   | Nein .....  | <input type="checkbox"/> | 2 |

### D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung

*Mehrfachangaben möglich.*

- |   |   |    |                          |   |
|---|---|----|--------------------------|---|
| 1 | Information, Vermittlung .....                      | 40 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 2 | Fachliche Unterstützung .....                       | 41 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 3 | Sachaufwand .....                                   | 42 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 4 | Beitrag zur Anerkennung der<br>Förderleistung ..... | 43 | <input type="checkbox"/> | 1 |

noch:

### D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung

- |   |  |    |                          |   |
|---|--|----|--------------------------|---|
| 5 | Beitrag zur Unfallversicherung .....   | 44 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 6 | Beitrag zur Alterssicherung,<br>Beitrag zur Kranken- und<br>Pflegeversicherung ..... | 45 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 7 | Andere, auf Landesrecht<br>beruhende öffentliche<br>Finanzierung/Förderung .....     | 46 | <input type="checkbox"/> | 1 |

### E Gleichzeitig bestehende andere Betreuungs- arrangements

*Es ist nur eine Angabe möglich.*

Kind besucht zusätzlich zu dieser  
Tagespflege:

- |   |  |    |                          |   |
|---|--|----|--------------------------|---|
| 1 | Eine Einrichtung der Kindertages-<br>betreuung (z. B. Krippe, Kinder-<br>garten, Hort, altersgemischte<br>Einrichtungen) ..... | 47 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 2 | Ein weiteres (zeitlich kürzeres)<br>Tagespflegeverhältnis .....  |    | <input type="checkbox"/> | 2 |
| 3 | Eine Ganztagschule .....   |    | <input type="checkbox"/> | 3 |
| 4 | Kein anderes Betreuungs-<br>arrangement .....  |    | <input type="checkbox"/> | 4 |
- ### F Kind besucht bereits die Schule
- |  |       |    |                          |   |
|--|-------|----|--------------------------|---|
|  | ..... | 48 | <input type="checkbox"/> | 1 |
|--|-------|----|--------------------------|---|

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

### Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege

Stichtag: 1. März 2015

TP.

#### Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

##### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot an mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege sowie den Stand des bedarfsgerechten Ausbaus dieses Angebots zu erhalten. Erhoben werden die Anzahl der in Kindertagespflege befindlichen **Kinder** sowie die Zahl der die Kindertagespflege durchführenden **Personen**. Die Erhebung ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und trägt zu einem möglichst umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder bei. Beide Erhebungen stellen zusammen die Grunddaten für die Planung von Kindertagesbetreuung auf örtlicher und überörtlicher Ebene bereit.

Die Erhebung wird als Totalerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe in jährlichem Abstand – jeweils zum Stichtag 1. März – durchgeführt.

##### Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 7a SGB VIII.

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 2 Absatz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 und 5 SGB VIII sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, auskunftspflichtig. Nimmt ein freier Träger der Jugendhilfe Aufgaben eines öffentlichen Trägers der Jugendhilfe im Wege der Delegation wahr, muss im Rahmen dieser Aufgabenübertragung geregelt sein, dass der freie Träger die notwendigen Daten für die Meldung zur Statistik dem öffentlichen Träger zur Verfügung stellt oder die Meldung zur Statistik direkt vornimmt.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit die o. g. Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

##### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

##### Hilfsmerkmale, Löschen, laufende Nummern/ Ordnungnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie die Kennnummer der Einrichtung sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet.

Die vom statistischen Amt vergebenen laufenden Nummern und Ordnungsnummern bestehen aus einem Regionalschlüssel für den jeweiligen Kreis und die Gemeinde sowie einer frei vergebenen, laufenden Nummer für jedes gemeldete Kind und jede gemeldete Kindertagespflegeperson. Letztere dient der Unterscheidung der zur Statistik gemeldeten Kinder und Kindertagespflegepersonen und der rationellen Aufbereitung.

##### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Erfasst werden in dieser Erhebung **alle Kinder**, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie **alle Tagespflegepersonen**, die die Kindertagespflege durchführen. Es sind nur die Tagespflegepersonen zu melden, die zum Stichtag 1. März auch tatsächlich Kinder in einem vertraglichen Betreuungsverhältnis haben. Im Sinne des SGB VIII sind Kinder alle Personen, die noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet haben (§ 7 Absatz 1 Nummer 1 SGB VIII). Angaben zu den Kindern und zu den Kindertagespflegepersonen werden mit je einem gesonderten Fragebogen erfasst. Bestehen für ein Kind verschiedene, mit öffentlichen Mitteln geförderte Tagespflegeverhältnisse, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Tagespflege. Tagespflegepersonen, die **ausschließlich** zur Sicherstellung der Betreuung in Ausfallzeiten (z. B. Krankheit, Urlaub) der regulären Tagespflegeperson eingesetzt werden, sind nicht zur Statistik zu melden.

„Förderung mit öffentlichen Mitteln“ bezieht sich dabei nicht ausschließlich auf die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegepersonen. Nach § 23 SGB VIII ist öffentliche Förderung weiter gefasst. Sie kann jede einzelne der in § 23 Absatz 1 und Absatz 4 SGB VIII genannten Leistungen umfassen. Danach werden auch solche Kinder zur Statistik gemeldet, bei denen das Jugendamt (nur) die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson und/oder die Beratung der Kindertagespflegeperson oder der Eltern übernommen hat. Ebenfalls zur Statistik zu melden sind solche Kinder, die von Kindertagespflegepersonen betreut werden, die vom Jugendamt in ihrer Tätigkeit begleitet werden (z. B. in Praxisbegleitgruppen) und/oder an Kursen/Veranstaltungen zur weiteren Qualifizierung ihrer Tätigkeit teilnehmen. Ebenso sind spezielle, im Landesrecht vorgesehene Förderungen mit öffentlichen Mitteln zu berücksichtigen.

##### Meldung zur Statistik

Für jedes Kind, das sich zum Stichtag **1. März 2015** in einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege befindet, sowie für jede Person, die diese Kindertagespflege durchführt, ist **je eine Meldung** vollständig auszufüllen und bis zum **27. März 2015** an das statistische Amt zu senden. Entscheidend für die Meldung zur Statistik ist allein die Förderung nach § 23 SGB VIII.

Die Angaben zu den betreuten Kindern werden von dem Jugendamt gemeldet, das das Betreuungsverhältnis vermittelt hat und die Kosten trägt.

Die Meldung der Tagespflegeperson erfolgt durch das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit die Tagespflegeperson wohnt.

Findet die Betreuung in der Wohnung des Kindes statt und kommt die Tagespflegeperson aus einem anderen Jugendamtsbezirk, meldet das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit das betreute Kind wohnt, sowohl die Angaben zum Kind als auch die Angaben zu der Tagespflegeperson.



## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2015

TPK

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich  
geförderter Kindertagespflege

**TPK: Kinder in Kindertagespflege**

Erläuterungen zum Fragebogen

### A Persönliche Merkmale

#### 1–3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr des Kindes

Für jedes Kind sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburts-  
jahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung  
des genauen Alters des Kindes benötigt.

#### 4 In Kindertagespflege seit (Monat und Jahr der Aufnahme)

Hier ist anzugeben, seit wann das am Erhebungsstichtag  
gültige Betreuungsverhältnis besteht. Dabei kommt es auf  
den rechtlichen Vertragsbeginn an. Tatsächliche Betreuungs-  
unterbrechungen bei laufendem Vertrag (etwa wegen Krank-  
heit oder Urlaub) bleiben unberücksichtigt.

Bei rechtlicher Unterbrechung ist der Beginn des Neuvertrages  
anzugeben.

Ausnahme:

Wenn es sich um einen Anschlussvertrag handelt, der un-  
mittelbar nach Beendigung des Ersatzvertrages mit derselben  
Tagespflegeperson abgeschlossen wurde, ist der Beginn des  
Erstvertrages anzugeben.

##### Beispiele:

Ein Kind war seit dem 1. Mai 2012 in Kindertagespflege; der  
Betreuungsvertrag lief bis Ende Juli 2013. Ab September  
2013 wurde ein neuer Betreuungsvertrag geschlossen. Bei  
„In Kindertagespflege seit“ ist 09 2013 anzugeben.

Ein Kind befand sich ab Januar 2013 in einem zeitlich befris-  
teten Betreuungsverhältnis. Dieses lief bis Ende Juli 2013.  
Mit derselben Tagespflegeperson wurde für den Zeitraum ab  
August 2013 ein direkter Anschlussvertrag abgeschlossen.  
Bei „In Kindertagespflege seit“ ist 01 2013 anzugeben.

#### 5 Migrationshintergrund

Bei **ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils**  
ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes  
aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staats-  
angehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern  
nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitwung),  
ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berück-  
sichtigen, bei dem das Kind lebt. Im Falle einer neuen Partner-  
schaft des Elternteils, bei dem das Kind lebt, soll die Situation  
des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

##### Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland  
mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland  
gekommen. In dem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen  
und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen.  
In diesem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen  
und haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten  
der zweiten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist  
„Nein“ anzugeben.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob **in der Familie des  
Kindes vorrangig deutsch oder eine andere Sprache  
gesprochen wird.**

#### 6 Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson

**Großeltern** ist nur anzugeben, wenn es sich um die „leib-  
lichen“ Großeltern des Kindes handelt. Eltern eines neuen  
Lebens-/Ehepartners zählen nur dann als „Großeltern“, wenn  
der neue Partner das Kind adoptiert hat.

**Andere Verwandte:** Ein Kind gilt als mit der Tagespflege-  
person verwandt oder verschwägert in gerader Linie oder in  
der Seitenlinie bis zum vierten Grad (z. B. Geschwister der  
leiblichen Eltern bzw. deren **Ehepartner** (Tante, Onkel des  
Kindes), Geschwister der Großeltern). Nicht als verwandt  
gelten (Tauf-)Paten des Kindes, sofern sie nicht das o. g.  
Kriterium erfüllen.

In allen anderen Fällen ist „**nicht verwandt**“ anzugeben.

### B Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten

Unter **Betreuungszeit** ist der **vertraglich vereinbarte**  
Stundenumfang pro Woche anzugeben sowie die Zahl der  
Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet.

Entscheidend ist ausschließlich der vertraglich vereinbarte  
Betreuungsumfang, auch wenn dieser vom tatsächlichen  
Betreuungsumfang abweicht.

Wenn der Betreuungsvertrag nicht den wöchentlichen,  
sondern den täglichen oder monatlichen Betreuungsumfang  
festschreibt, so ist dieser entsprechend auf eine Woche um-  
zurechnen (tägliche Betreuungszeit mal Anzahl der wöchent-  
lichen Betreuungstage bzw. monatliche Betreuungszeit durch  
4,35). Bei wöchentlich unterschiedlichem Betreuungsumfang  
ist der Durchschnittswert zu bilden. Zudem ist anzugeben, ob  
die Betreuung – vertraglich vereinbart – auch am Wochenende  
(Samstag und/oder Sonntag) stattfindet.

**Mittagsverpflegung** umfasst nur Mittagessen, das **über die  
Tagespflegeperson organisiert** ist. Dazu zählt u. a. Mittag-  
essen, das in der Tagespflegestelle selbst gekocht oder  
anderweitig bereitgestellt wird. **Nicht dazu zählt** von zu  
Hause selbst mitgebrachtes Essen (Lunch-Paket).

Mittagsverpflegung ist dann anzukreuzen, wenn das Kind an **mindestens** der Hälfte der betreuten Tage pro Woche ein über die Tagespflegeperson organisiertes Essen erhält.

## C Erhöhter Förderbedarf

### Bitte beachten Sie:

Bei der Beantwortung der Frage, ob ein Kind entsprechende Eingliederungshilfe in der Tagespflege erhält, ist es unerheblich nach welcher gesetzlichen Grundlage (SGB VIII oder SGB XII) diese erfolgt.

Um eine entsprechende Eingliederungshilfe in der Tagespflege zu erhalten, ist ein **amtlicher Bescheid** bzw. ein Gutachten maßgebend.

Sofern das Kind eine anerkannte Mehrfachbehinderung hat und z. B. sowohl eine körperliche als auch eine geistige Behinderung hat, sind beide Felder anzukreuzen.

**In keinem Fall ist jedoch eine Eingliederungshilfe anzukreuzen**, wenn es sich lediglich um eine Einschätzung der Auskunft gebenden Tagespflegeperson handelt, ohne dass eine Feststellung durch die zuständigen Ämter erfolgt ist oder ein entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt.

### Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen körperlicher Behinderung

### Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen geistiger Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher** und/oder **geistiger Behinderung** hat und **in der Tagespflege Eingliederungshilfe** erhält.

Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen u. a. Blindheit, Gehörlosigkeit, Cerebralpareesen/Spastiken, Querschnittslähmungen oder der Teilverlust von Gliedmaßen. Zu den **geistigen Behinderungen** zählen u. a. Trisomie 21, Autismus, Fragiles X-Syndrom, Angelmann-Syndrom, Fetales Alkoholsyndrom.

### Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen drohender oder seelischer Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf** aufgrund **einer drohenden oder einer seelischen Behinderung** hat und **in der Tagespflege Eingliederungshilfe** erhält.

Dabei kann es sich um eine (drohende) seelische Behinderung nach § 35a SGB VIII oder nach SGB XII handeln oder das Kind erhält in der Tagespflege eine Eingliederungshilfe, da es von einer Behinderung bedroht ist, z. B. aufgrund einer **Entwicklungsverzögerung**.

## D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung

Der Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung ist weit gefasst und bezieht sich nicht nur auf Gewährung einer laufenden Geldleistung des öffentlichen Trägers (vgl. unter „Abgrenzung des Erhebungsbereichs“).

Hier sind die entsprechenden Leistungen anzukreuzen, die im Zusammenhang mit dem Kindertagespflegeverhältnis des Kindes erbracht werden/wurden (Mehrfachangaben).

**Fachliche Unterstützung** (2) umfasst die Beratung der Tagespflegeperson und/oder der Eltern, die Begleitung der Tagespflegeperson z. B. in „Praxisbegleitgruppen“ und die Weiterqualifikation der Tagespflegeperson.

## E Gleichzeitig bestehende andere Betreuungsarrangements

Wird das Kind zusätzlich zu dieser Kindertagespflege noch in anderer Form über Tag betreut, ist dies hier anzugeben. Ein **weiteres Tagespflegeverhältnis** ist auch dann anzugeben, wenn es nicht mit öffentlichen Mitteln gefördert wird. Zur **Ganztagschule** zählen auch Betreuungen, die außerhalb des Unterrichts in schulischer Trägerschaft durchgeführt werden. **Kein anderes Betreuungsarrangement** ist auch anzukreuzen, wenn das Kind z. B. eine Schule besucht.

Nicht als Kindertagesbetreuung gelten Au-Pair-Verhältnisse oder Babysitting.

### Bitte beachten Sie:

Besteht für das Kind ein weiteres **mit öffentlichen Mitteln** gefördertes Kindertagespflegeverhältnis bei einer anderen Tagespflegeperson, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Kindertagespflege.

## F Kind besucht bereits die Schule

Besucht das Kind bereits die Schule, ist dies hier anzugeben. Als Schule gelten alle dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich  
geförderter Kindertagespflege

Stichtag: 1. März 2015

TPP

### TPP: Kindertagespflegepersonen

#### Erläuterungen zum Fragebogen

##### A Persönliche Merkmale

###### 1–3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr

Für jede Tagespflegeperson sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung des genauen Alters der Tagespflegeperson zum Stichtag benötigt.

##### B Art und Umfang der Qualifikation

Kindertagespflege soll durch „geeignete Tagespflegepersonen“ durchgeführt werden (§23 Absatz 1 SGB VIII). Geeignet sind nach §23 Absatz 3 SGB VIII Personen, die u. a. „über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügen, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen haben“. Die nachfolgenden Fragen dienen zur Erfassung der Art des Qualifikationsnachweises der Tagespflegepersonen.

###### 1 Höchster Berufsausbildungsabschluss

Verfügt die Tagespflegeperson über einen fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss, ist dieser hier anzukreuzen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in nebenstehender Liste geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden Kategorien zugeordnet werden.

###### Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

###### Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin:

Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

###### Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/ Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin:

Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarzieher/Dipl.-Elementarzieherin, Dipl.-Sonderpädagoge/Dipl.-Sonderpädagogin, Dipl.-Rehabilitationspädagoge/Dipl.-Rehabilitationspädagogin, Umweltpädagoge/Umweltpädagogin, Dipl.-Psychologe/Dipl.-Psychologin sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

###### Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)

Die Bezeichnungen der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Master-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

###### Master in ...

Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education – Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/ Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste

###### Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)

Die Bezeichnungen der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Bachelor-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

###### Bachelor in ...

Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung

###### Erzieher/Erzieherin:

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtner/Kindergärtnerin und Kinderhortner/Kinderhortnerin, Arbeitserzieher/Arbeitserzieherin (BW), Erzieher/Erzieherin – Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

###### Kinderpfleger/Kinderpflegerin:

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/Erziehungshelferin (RP), Dorfhelfer/Dorfhelferin (BW, BY, NI, NRW).

###### Heilerzieher/Heilerzieherin, Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegerin

Hierunter fallen auch: Entbindungspfleger/Hebamme, Physiotherapeut/Physiotherapeutin, Ergotherapeut/Ergotherapeutin, Logopäde/Logopädin, Sprachtherapeut/Sprachtherapeutin.

###### Familienpfleger/Familienpflegerin:

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/-pflegerin (BW, HB, NI, ST).

###### Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

## Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/ Dipl.-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/Sozialdiakonin, Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Jugendfürsorger/Jugendfürsorgerin, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/- fürsorgerin, Rehabilitationspäda- goge/Rehabilitationspädagogin
Erzieher/Erzieherin	Heimerzieher/Heimerzieherin, Unter- stufenlehrer/Unterstufenlehrerin, Kindergärtner/Kindergärtnerin, Krippenerzieher/Krippenerzieherin, Krippenpädagoge/Krippenpädago- gin, Horterzieher/Horterzieherin, Erzieher/Erzieherin für Jugend- heime, Erzieher/Erzieherin in Hei- men und Horten, Erzieher/Erzieherin im kirchlichen Dienst, Gruppener- zieher/Gruppenerzieherin, Kinder- diakon/Kinderdiakonin
Kinderpfleger/Kinder- pflegerin	Facharbeiter/Facharbeiterin für Kinderpflege
Anderer, nicht fach- pädagogischer Berufs- bildungsabschluss	Verkäufer/Verkäuferin, Klubleiter/ Klubleiterin, Freundschaftspionier- leiter/Freundschaftspionierleiterin
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/Erziehungshelferin ohne Abschluss

### 2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege

Verfügt die Tagespflegeperson über einen „abgeschlossenen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege“, ist dies hier unter Berücksichtigung der Dauer des Kurses anhand der Stundenzahl anzugeben.

### 3 Anderer Nachweis der Qualifikation

Ein „Anderer Nachweis der Qualifikation“ kann z. B. auf landesrechtlichen Regelungen zum Qualifikationsnachweis beruhen.

### 4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung

Nimmt die Tagespflegeperson während der Tätigkeit der Kindertagespflege an einem Kurs zur Grundqualifizierung teil, ist „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ anzukreuzen.

### 5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

Weiter ist anzukreuzen, wenn die Tagespflegeperson einen „Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder“ absolviert hat.

**Beachte:** Besteht der „Qualifizierungskurs für Kindertagespflege“ aus mehreren „Modulen“ (= Kursen), bedeutet der erfolgreiche Abschluss einzelner Module nicht zwingend eine „abgeschlossene Grundqualifizierung“ bei der gleichzeitig „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ angegeben werden kann. Eine solche Mehrfachangabe ist nicht zulässig. Es liegt in der Entscheidung der meldenden Stelle, hier entweder „abgeschlossene Grundqualifizierung“ mit dem entsprechenden Stundenumfang oder „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ anzugeben.

## C Angaben zur Betreuung

### 1 Anzahl der betreuten Kinder

Hier ist die Zahl der Kinder einzutragen, für die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis bei der Tagespflegeperson besteht. Dabei ist nicht notwendig, dass am Stichtag tatsächlich eine Betreuung stattfindet. Unberücksichtigt bleibt die Zahl möglicher bzw. gewünschter Betreuungsverhältnisse der Tagespflegeperson (Kapazität).

### 2 Davon (überwiegender) Ort der Betreuung

Hier ist bei jedem Ort die Zahl der von der Tagespflegeperson dort gewöhnlich und regelmäßig betreuten Kinder anzugeben. Betreut eine Tagespflegeperson mehrere Kinder an unterschiedlichen Orten, ist für den jeweiligen Ort die entsprechende Zahl der Kinder anzugeben.

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktionsschluss:**

November 2015

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1423

Telefax: +49 3578 33-55 1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X